Neues aus dem
Karlsfelder Rathaus

JOURNAL K

Bürgerinformation
der Gemeinde Karlsfeld,
www.karlsfeld.de.

Dieses Heft ist kein Amtsblatt
im Sinne der kommunalrechtlichen
Vorschriften.

Nr. 51 | Juni 2022

Ein kurzer Überblick

Vorwort . . . . . Seite 3

Impressum. . . . . Seite 3

Haupt- und Finanzausschuss, Bau- und Werkausschuss und Gemeinderat . . . . . Seite 4

Neuregelung der Grundsteuer . . . . . Seite 6

Hebauf-Feier in Karlsfeld . . . . . Seite 8

Infos aus dem Rathaus zu aktuellen Themen aus dem Bereich Tiefbau . . . . . Seite 8

Verkehrseinschränkungen . . . . . Seite 8

Öffnung von Einbahnstraßen für Radfahrende in Gegenrichtung . . . . . Seite 9

Spatenstich für neues Gymnasium in Karlsfeld erfolgt . . . . . Seite 10

Können Bäume sprechen? . . . . . Seite 11

Klimaschutz in Karlsfeld . . . . . Seite 12

Hummelschwärzer in Karlsfeld . . . . . Seite 13

Energiepreis 2022: Jetzt noch bewerben! . . . . . Seite 14

Erweiterung des Landschafts-schutzgebietes in Karlsfeld Krenmoos . . . . . Seite 14

Verbrauchszähler müssen aus der Ferne auslesbar sein . . . . Seite 15

Wasserqualität einwandfrei . . . . . Seite 15

Fundbüro und Fundfahrräder . . . . . Seite 15

Aktionstag der Jugendarbeit Karlsfeld und Einweihung des Spielmobils . . . . . Seite 16

MAN übergibt Spende für Spielmobil. . . . . Seite 17

Bündnis für Karlsfeld spendet für Spielmobil . . . . . Seite 17

Im Spatzennest brüllt der Löwe! . . . . . Seite 18

Verbandsgrundschule: Die Schule lebt!. . . . . Seite 18

Aktionen des Jugendrats Karlsfeld . . . . . Seite 19

„Zocken im Amt“ – Elternbildung mal anders . . . . . Seite 19

Kinderzeltlager der Christlichen Gemeinde Karlsfeld . . . . Seite 20

Digitale Veranstaltung zum Thema "Mediennutzung" . . . . . Seite 21

Die Statistik der Gemeinde-bücherei 2021 . . . . . Seite 21

Vitus Drittenpreis beerbt Christian Sedlmair als 1. Vorstand der Karlsfelder Burschen . . . Seite 22

„Hier kann man, wenn man (plötzlich) muss“ . . . . . Seite 24

Erfolgreicher Smartphonekurs in Karlsfeld . . . . . Seite 24

Anna-Maria Ziller verlässt den RotKreuzShop in Karlsfeld . . . . . Seite 25

Veranstaltung der Selbsthilfegruppe (SHG) Parkinsontreff Karlsfeld-Dachau . . . . . Seite 25

Jugendgottesdienst mit Vorstellung der Firmlinge in St. Josef . . . . . Seite 26

Gottesdienste in Karlsfeld . . . . . Seite 26

Pfarrerin Marie-Christin Heider verabschiedet sich von der Korneliuskirche. . . . . Seite 27

Jahreshauptversammlung des JTSC Karlsfelds mit Neuwahlen . . . . . Seite 27

Drei neue Königinnen und Ehrungen langjähriger Mitglieder . . . . . Seite 28

Endschießen mit vielen Pokal- und Scheibengewinnern. . . . . Seite 28

Sport- und Familienfest beim TSV Eintracht Karlsfeld . . . . . Seite 29

Verbandssitzung der WestAllianz München . . . . . Seite 30

Programm des Karlsfelder Siedlerfestes . . . . . Seite 31

„Brettl-Spitzen“ auch heuer live auf dem Karlsfelder Siedlerfest . . . . . Seite 33

Frühjahrsgrillen bei der Siedlergemeinschaft Karlsfeld Süd . . . . . Seite 33

Gelungener Start in den Mai . . . . . Seite 34

Marktsonntag und Weinfest in Karlsfeld . . . . . Seite 34

SEH AM SEE: Kulturausstellung am Karlsfelder See . . . . . Seite 35

vhs-Termine . . . . . Seite 37

Karlsfelder Wochenmarkt Seite 37

Veranstaltungskalender Juni/Juli. . . . . Seite 37

Kultur-Veranstaltungs-kalender Juni/Juli . . . . . Seite 38

Musik für die Seele. . . . . Seite 38

„Die ganze Welt ist himmelblau“ mit Top-Besetzung . . . . . Seite 39

Fulminantes Jubiläumskonzert der Kornelius Voices. . . . Seite 39

Kunstkreis Karlsfeld feierte 45-jähriges Jubiläum. . . . Seite 40

Es wurde wieder aufg´spuit! . . . . . Seite 40

„Schulleben in Karlsfeld: gestern - heute - morgen“ Seite 41

Sommerkonzert in der Korneliuskirche. . . . . Seite 42

Musicals in Concert . . . . Seite 42

Sommerserenade des Karlsfelder Sinfonieorchesters. . . . . Seite 42

Musik am Nachmittag: „Le nozze di Figaro“. . . . Seite 43

Musikunterricht der besonderen Art . . . . . Seite 43

Kulturporträt: Anja Grafe-Friedrich . . . . . Seite 44

Redaktionsschluss/ Erscheinungstermin von *Journal K*

Bitte beachten Sie bei Vorankündigungen etc., dass die Bürgerinformation nicht mehr im monatlichen Turnus erscheint! Bitte daher die Beiträge schon weiter im Voraus planen!
Bitte senden Sie Ihre Termine und Berichte (max. eine DIN A 4-Seite mit doppeltem Zeilenabstand, Schrift Times New Roman 12) und Fotos (als JPEG-Dateien, in druckfähiger Auflösung, mind. 150 dpi oder 300 dpi) per E-Mail an presse@karlsfeld.de, Telefon: 99-108.
Redaktionsschluss:
Dienstag, 28.6.22, 9 Uhr
Geplanter Erscheinungstermin:
Mittwoch, 27.7.22

Gemeinde
Karlsfeld

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Karlsfelder Siedlerfest

Am 1. Juli 2022 ist es wieder soweit. Nach einer zweijährigen Corona-Zwangspause hat Karlsfeld sein beliebtes Siedlerfest endlich wieder. Die Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Nord veranstaltet das zwischenzeitlich weit über die regionalen Grenzen hinaus bekannte Siedlerfest. Zusammen mit dem Festausschuss hat sich Festreferentin Christa Berger-Stögbauer wieder einige attraktive Programmpunkte einfallen lassen. Zehn Tage heißt es dann wieder „Ein Prosit der Gemütlichkeit“ – gesellige Stunden im Bierzelt und viel Spaß und Vergnügen bei den zahlreichen Fahrgeschäften.

Am Donnerstag, den 30. Juni 2022 findet wieder einen Tag vor dem offiziellen Festbeginn um 20 Uhr die Vorabendveranstaltung mit den „Brettl-Spitzen“ im bewirtschafteten Festzelt statt. Am Dienstag, den 05. Juli 2022 lädt die Gemeinde Karlsfeld die Senioren zum Karlsfelder Siedlerfest ein. An diesem Nachmittag treffen sich die Senioren im Festzelt und im dazugehörigen Biergarten. Auch in diesem Jahr wird das prächtige Feuerwerk wieder am zweiten Freitag stattfinden. Ein weiteres Highlight ist sicherlich das Fischerstechen auf dem Karlsfelder See, das vom Burschenverein veranstaltet wird. Die anschließende Siegerehrung findet im Bierzelt statt. Ich freue mich auf zahlreiche Besucher und wünsche viel Vergnügen!

Großes Kulturfestival: SEH AM SEE mit buntem Rahmenprogramm

Am Wochenende, 23. und 24. Juli, präsentiert der Kunstkreis gemeinsam mit der Gemeinde Karlsfeld die Ausstellung SEH AM SEE im Erholungsgebiet Karlsfelder See und weiteren Veranstaltungsorten. Die Open-Air-Kunstausstellung findet normalerweise alle zwei Jahre statt, musste jedoch wie viele andere Veranstaltungen auch, cornonabedingt ausfallen. 2018 gab es erstmals begleitend zur Ausstellung ein Rahmenprogramm, koordiniert vom „Runden Tisch Kunst & Kultur in Karlsfeld“, 2022 ist es wieder soweit! Viele Karlsfelder Kulturschaffende haben sich erneut an der Gestaltung der SEH AM SEE 2022 beteiligt, und es ist eine gelungene Mischung aus vielen Schaffensbereichen wie Musik, Lesung, Theater, kreatives Arbeiten etc. entstanden. Dafür möchte ich mich bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken. Allen Besucherinnen und Besuchern wünsche ich viel Spaß bei Kunst & Kultur in Karlsfeld – ich hoffe, wir sehen uns bei der SEH AM SEE 2022! Das gesamte Programm finden Sie im Innenteil dieser Ausgabe.

„Musik am Nachmittag“ wieder am Start

Nach einer Corona-Pause veranstalten die gemeinnützige Internationale Stiftung zur Foerderung von Kultur und Zivilisation, München, der Seniorenbeirat Karlsfeld und die Gemeinde Karlsfeld am 21. September 2022 den lang erwarteten Musiknachmittag für Senioren. Geboten wird den Besuchern „Le nozze di Figaro“ von Wolfgang Amadeus Mozart als Oper im Taschenbuchformat. In der Pause werden Kaffee und Kuchen serviert. Der Beginn ist um 14 Uhr (Einlass ab 13 Uhr). Eintritt, Kaffee und Kuchen sind frei. Kostenlose Eintrittskarten sind (NUR) erhältlich am 13. September 2022 von 15 bis 18 Uhr vom Seniorenbeirat der Gemeinde Karlsfeld im Bürgertreff (Rathausstr. 65). Restkarten werden am Veranstaltungstag ab 13 Uhr im Foyer des Bürgerhauses ausgegeben. Als Schirmherr der Veranstaltung wünsche ich allen Besuchern viel Spaß

Stadtradeln 2022 – Setzen Sie ein Zeichen fürs Fahrradfahren!

Auf geht’s zum „Stadtradeln!“. Radeln Sie auch dieses Jahr wieder bei der bundesweiten Klimaschutzkampagne mit. Sammeln Sie im Zeitraum vom 26. Juni bis zum 16. Juli Ihre geradelten Kilometer für sich, Ihr Team und den Landkreis Dachau. Mit etwas Glück gewinnen Sie dabei auch einen der attraktiven Preise! Jeder mit dem Fahrrad zurück gelegte Kilometer zählt! Melden Sie sich auf der Internetseite www.stadtradeln.de an und seien Sie mit dabei! Weitere Informationen finden Sie in diesem Heft. Viel Spaß beim Radeln!

Ihr
Stefan Kolbe
1. Bürgermeister

Impressum Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Stefan Kolbe, Gemeinde Karlsfeld, Gartenstraße 7, 85757 Karlsfeld, Verwaltung Karlsfeld (Redaktion), presse@karlsfeld.de. Verlag und Druck: Laube Creativ, Franz Laube, Gartenstraße 5, 85235 Odelzhausen, Tel. 08134/484, franz.laube@t-online.de, gültige Preisliste: 3/2019. Alle Angaben sind ohne Gewähr und ohne Vollständigkeitsgarantie. *Journal K* erscheint achtmal im Jahr, Auflage: 10.000 Stück.

Bau- und Werkausschuss 9. März 2022 Nr. 3/2022

Niederschriftauszug

Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 49 "südöstl. Bajuwarenstraße; nordöstl. Münchner Straße" zur Errichtung von Wintergärten Aufstellungsbeschluss - Empfehlung an den Gemeinderat.

Beschluss: Empfehlung an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat beschließt die Errichtung von Wintergärten und Freisitzüberdachungen zu ermöglichen und den Bebauungsplan entsprechend zu ändern.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Änderungsverfahren einzuleiten.

Das weitere Verfahren wird gem. § 2 Nr. 8 der Geschäftsordnung auf den Bauausschuss delegiert.

Gemeinderat 24. März 2022 Nr. 2/2022

Niederschriftauszug

Beschluss über die Mitgliedschaft im Klima-Bündnis

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt den Beitritt zum Klima-Bündnis zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Feststellung des Mietspiegels 2022 als qualifizierter Mietspiegel

Beschluss: Der Gemeinderat erkennt den neu erstellten Mietspiegel in der vorgelegten Fassung, gültig ab 1.4.2022, als qualifizierten Mietspiegel an.

Antrag der Fraktion Bündnis für Karlsfeld auf Prüfung einer Zufahrtsrampe für Fahrradfahrer am nördlichen S-Bahn-Tunnel (Westseite).

Beschluss: Der Antrag wird an den Radverkehrswegeplaner zur weiteren Ausarbeitung weitergegeben.

Bau- und Werkausschuss 30. März 2022 Nr. 5/2022

Niederschriftauszug

Sanierung Dreifachsporthalle Mittelschule Karlsfeld; Freigabe der Entwurfsplanung mit Kostenberechnung.

Beschluss: Der Entwurfsplanung mit Kostenberechnung für die Sanierung der Dreifachsporthalle an der Mittelschule in Karlsfeld wird zugestimmt.

Die Planer werden gemäß HOAI Vertrag mit der Leistungsstufe 3 (LPH 5 Ausführungsplanung, LPH 6 Vorbereitung der Vergabe; LPH 7 Mitwirkung bei der Vergabe) beauftragt.

Haupt- und Finanzausschuss 5. April 2022 Nr. 6/2022

Niederschriftauszug

Zuschussanträge für das Haushaltsjahr 2022

Sachverhalt: Die Zuschussanträge für das Haushaltsjahr 2022 werden in der Sitzung beraten.

Evangelisches Bildungswerk e.V.

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss bewilligt einen Zuschuss in Höhe von 1.800,00 €.

Dachauer Forum e.V.

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss bewilligt einen Zuschuss in Höhe von 1.800,00 €.

Karlsfelder Sinfonieorchester e.V.

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss bewilligt einen Zuschuss in Höhe von 8.000,00 €.

Musikverein Karlsfeld e.V.

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss bewilligt einen Zuschuss in Höhe von 10.800,00 €.

Olympia-Faschings-Club e.V.

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss bewilligt einen Zuschuss in Höhe von 1.300,00 €.

Vivaldi Orchester Karlsfeld e.V.

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss bewilligt einen Zuschuss in Höhe von 8.700,00 €.

Caritas-Zentrum Dachau

Beschluss: Dieser Antrag wird mangels Zuständigkeit nicht bewilligt.

AWO Frauenhaus Dachau gGmbH

Beschluss: Dieser Antrag wird mangels Zuständigkeit nicht bewilligt.

Frauenhilfe Dachau

Beschluss: Dieser Antrag wird mangels Zuständigkeit nicht bewilligt.

Kath. Dorfhelferinnen und Betriebshelfer in Bayern GmbH

Beschluss: Dieser Antrag wird mangels Zuständigkeit nicht bewilligt.

DONUM VITAE in Bayern e.V.

Beschluss: Dieser Antrag wird mangels Zuständigkeit nicht bewilligt.

Sozialverband VDK Bayern e.V.

Der Antrag über einen Zuschuss in Höhe von 400,00 € wird vom Ersten Bürgermeister im Rahmen seiner Entscheidungskompetenz bewilligt.

DLRG

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss bewilligt einen Zuschuss in Höhe von 640,00 €.

TSV Eintracht Karlsfeld

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss bewilligt einen Zuschuss in Höhe von 80.000,00 €.

Fortsetzung der Haushaltsberatungen 2022; Empfehlung an den Gemeinderat.

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, den Verwaltungs- und Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2022 - wie vorberaten - zu genehmigen.

Gemeinderat 28. April 2022 Nr. 3/2021

Niederschriftauszug

Verabschiedung des Haushaltsplanes 2022 der Gemeinde Karlsfeld – Beschlüsse:

Finanzplan und Investitionsprogramm

Beschluss:

a) Gemeindewerke

Der Finanzplan und das ihm zugrunde liegende Investitionsprogramm für die Gemeindewerke werden mit folgenden Beträgen genehmigt:

1. Erfolgsplan

   Erträge und Aufwendungen
   2023: 9.030.709 €
   2024: 9.003.110 €
   2025: 9.101.477 €

2. Vermögensplan

   Einnahmen (Mittelherkunft) und Ausgaben (Mittelverwendung)
   2023: 16.532.984 €
   2024: 6.292.632 €
   2025: 11.245.642 €

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	25
Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	0

b) Gemeindehaushalt

Der Finanzplan und das ihm zugrunde liegende Investitionsprogramm für den Gemeindehaushalt werden mit folgenden Beträgen genehmigt:

1. Verwaltungshaushalt

   Einnahmen und Ausgaben
   2023: 51.200.000 €
   2024: 51.500.000 €
   2025: 52.600.000 €

2. Vermögenshaushalt

   Einnahmen und Ausgaben
   2023: 18.200.000 €
   2024: 10.400.000 €
   2025: 6.900.000 €

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	25
Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	3

Wirtschaftsplan der Gemeindewerke Karlsfeld für das Wirtschaftsjahr 2022

Beschluss: Der nachfolgende Wirtschaftsplan der Gemeindewerke Karlsfeld für das Haushaltsjahr 2022 einschließlich Stellenplan wird genehmigt.

Wirtschaftsplan

der Gemeindewerke Karlsfeld (Landkreis Dachau) für das Wirtschaftsjahr (Kalenderjahr) 2022.

Aufgrund des Art. 95 der Gemeindeordnung in Verbindung mit §§ 13 ff. der Eigenbetriebsverordnung erlässt die Gemeinde Karlsfeld folgenden Wirtschaftsplan:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Erfolgsplan
in den Erträgen mit 7.514.382 €
einen Verlust von 1.886.215 €
und in den Aufwendungen mit 9.400.597 €

und im Vermögensplan
in den Einnahmen (Mittelherkunft) und Ausgaben (Mittelverwendung) mit 12.836.444 €

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen in Höhe von 1.500.000 € für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan werden nicht festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan wird auf 550.000 € festgesetzt.

§ 5

Dieser Wirtschaftsplan tritt mit dem 1. Januar 2022 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	25
Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	0

Haushaltssatzung

Beschluss: Die nachstehende Haushaltssatzung einschließlich Gesamtplan, Einzelplänen, Sammelnachweisen, Stellenplänen für tariflich Beschäftigte sowie dem Haushaltsplan nach § 2 Abs. 2 KommHV beigefügte Unterlagen (Vorbericht, Verpflichtungsermächtigungen, Schuldenübersicht, Rücklagenstände, Wirtschaftsplan, Finanzplan) wird genehmigt.

Haushaltssatzung

der Gemeinde Karlsfeld (Landkreis Dachau) für das Haushaltsjahr 2022

Aufgrund der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde Karlsfeld folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 wird hiermit festgesetzt;

er schließt im Verwaltungshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit 51.000.000 €

und im Vermögenshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit 9.700.000 €

ab.

§ 2

(1) Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

(2) Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der Gemeindewerke Karlsfeld wird auf 1.500.000 € festgesetzt.

§ 3

(1) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 8.000.000 € festgesetzt.

(2) Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan der Gemeindewerke Karlsfeld werden nicht festgesetzt.

§ 4

(1) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 8.500.000 € festgesetzt.

(2) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan der Ge-

meindewerke Karlsfeld wird auf 550.000 € festgesetzt.

§ 5

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2022 in Kraft.

Haushaltsplan Gemeinde 60.700.000 €

Wirtschaftsplan Gemeindewerke 22.237.041 €

gesamt 82.937.041 €

nachrichtlich:

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern wurden in einer gesonderten Hebesatzsatzung, die am 1.1.2022 in Kraft getreten ist, wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 380 v.H.

b) für die Grundstücke (B) 400 v.H.

2. Gewerbesteuer 370 v.H.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	25
Ja-Stimmen:	23
Nein-Stimmen:	2

Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 49 "südöstl. Bajuwarenstraße; nordöstl. Münchner Straße" zur Errichtung von Wintergärten Aufstellungsbeschluss.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Errichtung von Wintergärten und Freisitzüberdachungen zu ermöglichen und den Bebauungsplan entsprechend zu ändern.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Änderungsverfahren einzuleiten.

Das weitere Verfahren wird gem. § 2 Nr. 8 der Geschäftsordnung auf den Bauausschuss delegiert.

Antrag der SPD-Fraktion auf Beauftragung eines externen Beratungsunternehmens mit folgenden Leistungen: - Haushaltsanalyse - Erarbeitung einer weiterreichenden Finanzvorschau - Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten zur Haushaltskonsolidierung.

Beschluss: Der Antrag der SPD-Fraktion auf Beauftragung eines externen Beratungsunternehmens wird nicht weiter verfolgt.

Antrag der SPD-Fraktion auf Privatisierung des Bürgerhauses durch Erbpacht-Vergabe des Grundstückes.

Beschluss: Der Antrag der SPD-Fraktion auf Privatisierung des Bürgerhauses durch Erbpacht-Vergabe des Grundstückes wird weiter nicht verfolgt.

Ausführliche Protokolle

finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Karlsfeld

www.karlsfeld.de

Newsletter

Mit unseren Newslettern erhalten Sie genau die News, die Sie brauchen – kostenlos und direkt in Ihre Mailbox.

Wählen Sie aus den Bereichen „Allgemein, Wirtschaft oder Bücherei“. Anmeldung unter: www.karlsfeld.de/newsletter-anmeldung

Bequem, sicher & zeitsparend!

www.karlsfeld.de

BÜRGER SERVICE PORTAL

Grundsteuerreform - Die neue Grundsteuer in Bayern

Neuregelung der Grundsteuer

Für die Städte und Gemeinden ist die Grundsteuer eine der wichtigsten Einnahmequellen. Sie fließt in die Finanzierung der Infrastruktur, zum Beispiel in den Bau von Straßen und dient der Finanzierung von Schulen und Kitas. Sie hat Bedeutung für jeden von uns.

Das Bundesverfassungsgericht hat die bisherigen gesetzlichen Regelungen zur Bewertung von Grundstücken für Zwecke der Grundsteuer im Jahr 2018 für verfassungswidrig erklärt.

Der Bayerische Landtag hat am 23. November 2021 zur Neuregelung der Grundsteuer ein eigenes Landesgrundsteuergesetz verabschiedet.

Von 2025 an spielt der Wert eines Grundstücks bei der Berechnung der Grundsteuer in Bayern keine Rolle mehr. Die Grundsteuer wird in Bayern nicht nach dem Wert des Grundstücks, sondern nach der Größe der Fläche von Grundstück und Gebäude berechnet.

Wie läuft das Verfahren ab?

Das bisher bekannte, dreistufige Verfahren bleibt weiter erhalten. Eigentümerinnen und Eigentümer müssen eine sogenannte Grundsteuererklärung abgeben. Das Finanzamt stellt auf Basis der erklärten Angaben den sogenannten Grundsteuermessbetrag fest und übermittelt diesen an die Kommune. Die Eigentümerinnen und Eigentümer erhalten über die getroffene Feststellung des Finanzamtes einen Bescheid, den sogenannten Grundsteuermessbescheid. Der durch das Finanzamt festgestellte Grundsteuermessbetrag wird dann von der Kommune mit dem sogenannten Hebesatz multipliziert. Den Hebesatz bestimmt jede Kommune selbst. Die tatsächlich nach neuem Recht zu zahlende Grundsteuer wird den Eigentümerinnen und Eigentümern in Form eines Bescheids, den sogenannten Grundsteuerbescheid, von der Kommune mitgeteilt. Den Grundsteuerbescheid erhalten Sie voraussichtlich in 2024. Die neue Grundsteuer ist ab dem Jahr 2025 von den Eigentümerinnen und Eigentümern an die Kommune zu bezahlen.

Was bedeutet die Neuregelung für Sie?

Waren Sie am 1. Januar 2022 (Mit-) Eigentümerin bzw. (Mit-)Eigentümer eines Grundstücks, eines Wohnobjekts oder eines Betriebs der Land- und Forstwirtschaft in Bayern? – Dann aufgepasst: Um die neue Berechnungsgrundlage für die Grundsteuer feststellen zu können, sind Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer sowie Inhaberinnen und Inhaber von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben verpflichtet, eine Grundsteuererklärung abzugeben.

Hierzu wurden Sie durch Allgemeinverfügung des Bayerischen Landesamts für Steuern am 30. März 2022 öffentlich aufgefordert.

Für die Erklärung sind die Eigentumsverhältnisse und die tatsächlichen baulichen Gegebenheiten am 1. Januar 2022 maßgeblich, sog. Stichtag.

Was ist zu tun?

Ihre Grundsteuererklärung können Sie in der Zeit **vom 1. Juli 2022 bis spätestens 31. Oktober 2022** bequem und einfach elektronisch über ELSTER – Ihr Online-Finanzamt unter **www.elster.de** abgeben.

Sofern Sie noch kein Benutzerkonto bei ELSTER haben, können Sie sich bereits jetzt registrieren. Bitte beachten Sie, dass die Registrierung bis zu zwei Wochen dauern kann.

Sollte eine elektronische Abgabe der Grundsteuererklärung für Sie nicht möglich sein, können Sie diese auch auf Papier einreichen. Die Vordrucke hierfür finden Sie ab dem 1. Juli 2022 im Internet unter **www.grundsteuer.bayern.de**, in Ihrem Finanzamt oder in Ihrer Gemeinde. Bitte halten Sie die Abgabefrist ein.

Sie sind steuerlich beraten?

Selbstverständlich kann die Grundsteuererklärung auch durch Ihre steuerliche Vertretung abgegeben werden.

Sie haben Eigentum in anderen Bundesländern?

Für Grundvermögen sowie Betriebe der Land- und Forstwirtschaft in anderen Bundesländern gelten andere Regelungen für die Erklärungsabgabe als in Bayern. **Informationen finden Sie unter www.grundsteuerreform.de.**

Sie benötigen weitere Informationen oder Unterstützung?

Weitere Informationen und Videos, die Sie beim Erstellen der Grundsteuererklärung unterstützen sowie die wichtigsten Fragen rund um die Grundsteuer in Bayern finden Sie online unter **www.grundsteuer.bayern.de.**

Bei Fragen zur Abgabe der Grundsteuererklärung ist die Bayerische Steuerverwaltung in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 8 – 18 Uhr und Freitag von 8 – 16 Uhr auch telefonisch für Sie erreichbar: 089/30700077. In Bayern gilt es, rund 6,3 Mio. Feststellungen zu treffen – bitte sehen Sie aufgrund der Menge der zu bearbeitenden Grundsteuererklärungen von Rückfragen zum Bearbeitungsstand Ihrer Grundsteuererklärung ab.

Hängen die Grundsteuerreform und der Zensus 2022 zusammen?

Das Bayerische Landesamt für Statistik führt in 2022 einen Zensus mit einer Gebäude- und Wohnungszählung durch. Die Grundsteuerreform und der Zensus sind voneinander unabhängig. Weitere Informationen zum Zensus finden Sie unter www.statistik.bayern.de/statistik/zensus.

Gemeinde Karlsfeld

Stellenausschreibungen der Gemeinde Karlsfeld

Wir suchen Sie!

Die Gemeinde Karlsfeld ist ein attraktiver Arbeitgeber.

Auf unserer Homepage www.karlsfeld.de finden Sie interessante Stellen aus allen Bereichen der Gemeinde.

Klicken Sie doch auch mal auf unsere Rubrik „Stellenangebote“ auf der Startseite rechts oben!

Hebauf-Feier in Karlsfeld

Wohnprojekt der MARO-Genossenschaft wächst in die Höhe

Die MARO-Genossenschaft für selbstbestimmtes und nachbarschaftliches Wohnen eG feierte am Mittwoch, 24. Mai 2022, den Hebauf ihres Mehrfamilienhauses in Karlsfeld an der Bayernwerkstraße Ecke Hauswiesen. Nach neunmonatiger Bauzeit ist der Rohbau des vierseitigen Gebäudes nebst Dachstuhl fertiggestellt. Hier werden in 17 teils geförderten Wohnungen Familien, Singles und Paare aller Altersgruppen aus Karlsfeld ein neues Zuhause finden.

MARO-Vorstand Martin Okrslar dankte allen am Bau Beteiligten – den Handwerkern und Baufirmen, dem Bauleiter, dem Architekten, den Fachplanern, aber insbesondere auch der Gemeinde Karlsfeld, vertreten durch den 1. Bürgermeister Stefan Kolbe. Der Grundstückserwerb von der Gemeinde auf Erbpacht hatte das ambitionierte Vorhaben der Genossenschaft erst ermöglicht. In den vergangenen Monaten aber waren es die Bauleute, die das Projekt engagiert vorangebracht haben.

Die MARO realisiert nachbarschaftliche, generationsübergreifende Wohnprojekte im oberbayerischen Raum. Ziel der Genossenschaft ist es, langfristig sicheren Wohnraum mit bezahlbaren Mieten auch für kleine und mittlere Einkommen zu schaffen. So wird es in Karlsfeld elf Wohnungen (65%) geben, die ausschließlich von Bewohnern genutzt werden, die eine einkommensorientierte Förderung (EOF) vom Landratsamt erhalten. In diesem Zusammenhang hob Martin Okrslar beim Hebauf auch die zielführende Zusammenarbeit mit der Regierung von Oberbayern hervor, die dieses Förderprogramm ermöglicht.

Fotos: MARO-Genossenschaft

Infos aus dem Rathaus zu aktuellen Themen aus dem Bereich Tiefbau

- Brücke über die Würm an der Allacher Str. / Wehrstaudenstr.

  Montagetermin: Juni/Jui 2022 (geplant).

- Brücke über die Würm Höhe Eichenweg

  Montagetermin im August/ September 2022.

- Bushaltestelle St. Anna

  Der Umbau der Haltestelle St. Anna begann am 23. Mai 2022, Fertigstellung Ende Juni.

- Fahrbahnsanierung Westenstraße

  Die Fahrbahnsanierung sowie kleine Änderungen an der Westenstraße zur Verbesserung der Sicherheit für Schul- und Kindergartenkinder in diesem Bereich, wurde im Anschluss an die Baustelle St. Anna Kirche nach den Pfingstferien durchgeführt.

- Calisthenicsanlage am Jugendplatz an der Jahnstraße

  Der Aufbau der Calisthenicsanlage wird im Laufe des Julis beendet sein.

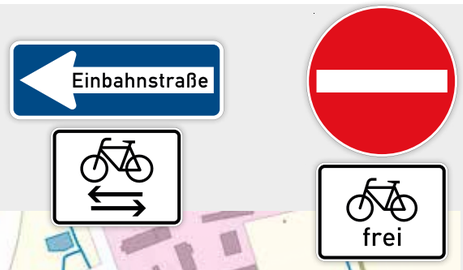
Verkehrseinschränkungen in der Zeit vom 1. August bis zum 12. September 2022

Die Haltestellen Evangelische Kirche sowie der Fußgängerüberweg sollen barrierefrei ausgebaut werden. In diesem Zusammenhang werden vorab bereits ab Mitte Juli auch Sanierungsmaßnahmen an der Fahrbahn im Einmündungsbereich Adalbert-Stifter-Straße sowie Modernisierungsmaßnahmen an der Straßenbeleuchtung durchgeführt.

Im genannten Abschnitt sind daher vom 1. August bis zum 12. September 2022 Verkehrseinschränkungen nötig. Betroffene Buslinien werden in dieser Zeit nicht umgeleitet. Es muss jedoch mit eventuellen Einschränkungen gerechnet werden.

Den Anwohnern steht die Zufahrt zu ihren Grundstücken eingeschränkt zur Verfügung. Betroffene Anlieger erhalten von der Baufirma rechtzeitig Informationen zu geplanten, temporären Sperrungen von Grundstückszufahrten. Die Gemeinde sowie die beauftragten Baufirmen sind bemüht, die Beeinträchtigungen für die Bürger so gering wie möglich zu halten. Dennoch kann es örtlich zu unvermeidbaren Behinderungen kommen. Die Gemeinde bittet hierfür um Verständnis.

Öffnung von Einbahnstraßen für Radfahrende in Gegenrichtung



Der Umwelt- und Verkehrsausschuss des Gemeinderates Karlsfeld hat sich in seiner Sitzung am 18. Mai 2022 mit der Öffnung von Einbahnstraßen für Radfahrende in Gegenrichtung beschäftigt.

Grundsätzlich sollen Radfahrende Einbahnstraßen in beide Richtungen nutzen können, sofern Sicherheitsgründe nicht entgegenstehen. Deren Öffnung für den Radverkehr ist eine einfache, kostengünstige und schnell umsetzbare Maßnahme. Sie erspart Radfahrern unliebsame Umwege und trägt zur Schaffung eines engmaschigen Radnetzes bei. Solche Öffnungen wurden in letzter Zeit bereits in vielen Städten und Gemeinden mit positiver Resonanz zur Förderung des Radverkehrs durchgeführt.

Seitens der Gemeindeverwaltung wurden nach Anhörung der Polizei den Ausschussmitgliedern die Einbahnstraßen in Karlsfeld vorgelegt, welche noch nicht für Radfahrende in Gegenrichtung freigegeben sind. Laut Verwaltungsvorschlag sollten diese alle, bis auf den Frühlingsplatz, freigegeben werden. Der Frühlingsplatz ist nach Ansicht der Verwaltung im Bereich der Garagenbauten im südlichen Bereich für eine Freigabe zu unübersichtlich und der Zeitgewinn wegen der kurzen Wege für die Radfahrenden nur marginal. Dem sind auch die Ausschussmitglieder gefolgt und haben außerdem mehrheitlich auch die Georg-Queri-Straße nicht für Radfahrende in Gegenrichtung freigegeben.

Die Freigabe von Einbahnstraßen für Radfahrende in Gegenrichtung wurde also für folgende Straßen beschlossen:

Schwarzgrabenweg (2x),

Gärtnerweg (nördlicher Teil),

Lindenstraße,

Schwaigerbachstraße (westlicher Teil)

Jetzt muss noch die Beschilderung der betroffenen Straßen, wie in den Grafiken dargestellt, geändert bzw. ergänzt werden, dann tritt die beschlossene Änderung in Kraft.

Wegen der Vorfahrtsregelung gilt Folgendes:

Radfahrende, die entgegen der Einbahnregelung aus einer Straße auf eine bevorrechtigte Straße ausfahren, erhalten an der Einmündung ein Verkehrszeichen „Vorfahrt gewähren“;

– gilt dies beim Ausfahren nicht, besteht die allgemeine Regelung „Rechts vor links“.

Spatenstich für neues Gymnasium in Karlsfeld erfolgt

Nach Jahren der Planung erfolgte am 17. Mai 2022 jetzt der erste Spatenstich. In der Bayernwerkstraße zwischen Ackerstraße und Südenstraße soll bis 2025 das 100-Millionen-Projekt entstehen. Neben Landrat Stefan Löwl, 1. Bürgermeister Stefan Kolbe und mehreren Gemeinderäten, eröffneten u.a. auch die 3. Bürgermeisterin der Landeshauptstadt München, Verena Dietl, der Architekt des neunen Gebäudes und Bernhard Seidenath, MdL die Baustelle. Das Gymnasium wird vom Landkreis in Kooperation mit der Landeshauptstadt München errichtet.

Zum Schuljahre 2025/26 sollen die ersten vier Jahrgänge im neuen Gymnasium in Karlsfeld unterrichtet werden. Bis dahin steht noch eine Menge Arbeit an: Auf ca. 4,5ha werden neben dem fünfzügigen Gymnasium eine Vierfachsporthalle sowie eine Tiefgarage gebaut. Für die Schule nach dem sogenannten Lernhauskonzept wurden am Dienstag, den 17.5. mit dem offiziellen Spatenstich die ersten Schaufeln Erde bewegt.

Nach fast 15 Jahren vorbereitender Planungen und viel Überzeugungsarbeit bei den staatlichen Stellen wurde das Bauprojekt nun offiziell gestartet. Aufgrund seiner Lage werden mit Schulbeginn neben Kindern aus dem Landkreis Dachau auch Schüler:innen aus der angrenzenden Landeshauptstadt München beschult. So begrüßte Landrat Stefan Löwl neben dem Bürgermeister der Gemeinde Karlsfeld, Stefan Kolbe, auch die 3. Bürgermeisterin der Landeshauptstadt München, Verena Dietl. Beide wünschten einen sicheren und guten Bauablauf und bedankten sich für die gute und zukunftsweisende Zusammenarbeit. Für den Freistaat Bayern nahm der örtliche Stimmkreisabgeordnete Bernhard Seidenath am Spatenstich teil.

Der Architekt Tobias Hübner, Geschäftsführer im Architekturbüro Fritsch + Tschaidse, gab den 80 geladenen Gäste auf dem Baufeld eine erste Idee von dem neuen Gebäude und seiner grundlegenden Struktur mit einer zentralen Erschließungsmagistrale von Ost nach West. Basierend auf dem Münchner Lernkonzept wird die Schule mit viel Raum und flexibel nutzbaren Lernplätzen für die soziale, zeitliche und räumliche Organisation eines Schultages auf die Lernbedürfnisse der Schüler:innen ausgerichtet gebaut.

Bereits zum kommenden Schuljahr 2022/23 gibt es am Josef-Effner-Gymnasium (JEG) die ersten Vorläuferklassen, die für das Gymnasium Karlsfeld (GMK) vorgesehen sind. Mit Fertigstellung ziehen dann diese und die Klassen der folgenden Jahrgänge in die neuen Räumlichkeiten.

Landrat Stefan Löwl fasst die aktuelle Situation zusammen: „Mit dem Spatenstich haben wir einen weiteren wichtigen Meilenstein erreicht und beginnen mit der sichtbaren Umsetzung dieses für die Gemeinde Karlsfeld, den Landkreis Dachau sowie auch die benachbarten Stadtteile Münchens wichtigen Bildungsinfrastrukturprojektes. Aufgrund des starken Schülerzuwachses sowie dem „verlängerten Jahrgang“ nach dem Wechsel von G8 auf G9 muss der Neubau bis 2025 bezugsbereit sein. Ich bin trotz aller aktuellen Widrigkeiten und Probleme zuversichtlich, dass wir mit unseren kompetenten und engagierten Partnern im Zeitplan bleiben und damit in drei Jahren unser viertes, hochmodernes Gymnasium eröffnen können.“

Besonders beeindruckt waren die Gäste von der großen Fläche, welche zentral an der S-Bahn in Karlsfeld liegt: auf insg. über 6,4 ha Hektar entsteht nun zusätzlich zur schon bestehenden Kindertagesstätte im wesentlichen Bereich ein Schulgebäude mit einer Grundfläche von 148 x 52 Metern und ca. 75.000 m³ Rauminhalt. Hinzu kommt die Sporthalle mit vier Feldern und einer Grundfläche von 62 x 43 Metern. Insgesamt werden in den kommenden Monaten beispielsweise auch 450 km Strom- und Datenkabel verlegt und 135 Park- sowie ca. 450 Fahrradabstellplätze errichtet werden.

Spatenstich des GMK: V.l.: Architekt Tobias Hübner, Schulministerialbeauftragte Brigitte Grams-Loibl, Landrat Stefan Löwl, 3. Bürgermeisterin der Landeshauptstadt München Verena Dietl, Karlsfelder Bürgermeister Stefan Kolbe, Stimmkreisabgeordneter Bernhard Seidenath, MdL, Sachgebietsleitung Kreisschulen und ÖPNV Albert Herbst, Sachgebietsleitung Hochbau/Gebäudemanagement Jörg Bögeholz, Schulstadtrat Florian Kraus. Foto: Landratsamt Dachau, Sina Török

Neues von den Bauhof-Grünanlagen:

Der Bärenklau

(Bauhof-Grünanlagen A.S.) Im vergangenen Jahr wurden unsere Bauhofmitarbeiter*innen öfters auf den Riesenbärenklau im Gemeindegebiet hingewiesen. Diese durch ihr schnelles Wachstum bekannte Pflanze kann eine Höhe von bis zu 3,5 Metern erreichen und ist deshalb auch unter der Bezeichnung Herkulesstaude bekannt. Die stark invasive Pflanze ist besonders durch ihre giftigen Inhaltsstoffe bekannt geworden, die in Verbindung mit Sonnenlicht zu starken Hautreizungen führen können.

Die Herkulesstaude,
(Quelle: Wikipedia)

Die Herkulesstaude wurde Ende des 19. Jahrhunderts in Europa eingeführt und gilt somit als Neophyt. Neophyten sind Pflanzen, die erst in jüngerer Zeit Bestandteil unserer Flora geworden sind.

Die großen Blätter des Riesen-Bärenklaus verschatten den Standort wodurch heimische Kräuter nicht gedeihen können. Um die Ausbreitung zu stoppen, müssen die Stauden rechtzeitig entfernt werden, da sie im zweiten Standjahr bis zu 4000 Samen produzieren, die durch den Wind weit verbreitet werden können. Da die Entfernung dieser giftigen Pflanze nicht ungefährlich ist, bitten wir die Bürger*innen im Verdachtsfall den Bauhof der Gemeinde zu kontaktieren und das Entfernen der Pflanze unseren geschulten Mitarbeiter*innen zu überlassen.

Vollständigkeitshalber möchten wir jedoch noch die einheimische Art des Bärenklaus ansprechen, die mit der Herkulesstaude verwechselt werden kann. Der wesentlich kleinere Wiesenbärenklau ist sowohl eine wichtige Bienenweide als auch eine wertvolle Futterpflanze für Raupen diverser Schmetterlingsarten. Dadurch leistet der Wiesenbärenklau einen wichtigen ökologischen Beitrag.

Wenn man weiß, worauf zu achten ist, dann lassen sich die zwei Pflanzen leicht unterscheiden. Die Herkulesstaude besitzt spitz zulaufende Blätter und der runde Stängel weist oft rotbraune Flecken auf. Der Wiesenbärenklau wird nicht größer als 150 cm, hat eher abgerundete Blattspitzen und einen kantigen Stängel.

Fotos: Wiesenbärenklau (Quelle: Wikipedia)

Was wäre die Welt ohne Bäume

Können Bäume sprechen?

(S.N. – Grünanlagen) Auch, wenn Bäume ihr Leben lang am selben Fleck stehen, sind sie dennoch keine stummen, einsamen Wesen. Im Wald haben sie Freunde und Geschäftspartner, Familienangehörige und Feinde, sind untereinander vernetzt und kommunizieren durchaus miteinander.

Zugegeben, es ist zwar eine gewagte These, aber man könnte zu dem Schluss kommen, dass Bäume schon vor uns das „Internet“ für sich entdeckt haben und über weite Strecken miteinander in Verbindung stehen, man könnte ihnen die Erfindung des Internets in die Schuhe – besser – in die Wurzeln schieben. Denn über die Wurzeln geben sie Informationen weiter und Pilze bzw. Pilzgeflechte helfen ihnen dabei ständig „online“ zu kommunizieren.

Dies funktioniert tatsächlich wie ein Wood-Wide-Web, die einzelnen Bäume schließen sich zu einem Netzwerk zusammen und tauschen Informationen aus.

Noch steht die Forschung am Anfang, aber als gesichert gilt: Ihr Netzwerk besteht aus Leitungen im Stamm und in den Baumwurzeln. Über diese Leitungen „sprechen“ Baumkrone und Wurzelspitzen miteinander, zum Beispiel darüber, ob genug Wasser und genügend Nährstoffe vorhanden sind.

Um mit den anderen Bäumen im Wald zu sprechen, verbünden sie sich entweder mit Pilzgeflechten, die den Waldboden durchziehen oder über die Luft. So vernetzen sich ganze Wälder.

Wenn Bäume über die Luft kommunizieren, senden sie Duftstoffe aus, die Artgenossen z. B. vor Schädlingen warnen.

Das wohl bekannteste Beispiel ist die Akazie. Bei Gefahr stößt sie die chemische Substanz Äthylen als Duftstoff aus, dieser kann sich bis zu 45 m weit verbreiten und andere Akazienbäume in der näheren Umgebung „warnen“. Innerhalb von nur 15 Minuten steigern die benachbarten Akazienbäume den Tanningehalt (Tannine = Gerbstoffe) in ihren Blättern, um sich so vor Blattfressern (Raupen) zu schützen.

Bäume sind einfach wundervoll und können mehr als wir vermuten.

"Ein ganzes Leben reicht nicht aus, das Wesen der Bäume zu ergründen.

Macht euch mit Bäumen vertraut, mit ihrer Natur, ihrem Wachstum, ihrer Bewegung.

Begreift sie als lebendige Wesen mit Kümmernissen und Sehnsüchten, die den unseren nicht einmal so unähnlich sind."

John F. Carlson

Karlsfeld
Umwelt- & Klimaschutz

Kontakt

Franziska Reitzenstein
Klimaschutzmanagerin
klimaschutz@karlsfeld.de
Telefon 08131 / 99-202

Stefan Grimm
Umweltbeauftragter
umwelt@karlsfeld.de
Telefon 08131 / 99-203

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

STADTRADELN 2022: Karlsfeld tritt wieder in die Pedale

Nicht vergessen: vom 26. Juni bis zum 16. Juli radelt Karlsfeld beim STADTRADELN wieder für ein gutes Klima. Machen Sie mit und leisten Sie einen Beitrag zum Klimaschutz!

Die Anmeldung erfolgt ganz einfach über die Internetseite www.stadtradeln.de/Karlsfeld oder über die App. Dort können Sie entweder einem bestehenden Team beitreten, zum Beispiel dem „Offenen Team Karlsfeld“, oder Ihr eigenes gründen. Hier geht es direkt zur STADTRADELN-App:

JETZT BEI Google Play | Laden im App Store

Foto: Stadtradeln

Foto: Stefan Grimm

Grünabfälle gehören nicht ans Ufer

Wiederholt trat im Gemeindegebiet Karlsfeld der Fall ein, dass Grüngut, insbesondere Rasenschnitt, offenbar von Anwohnern an den Uferböschungen von Gewässern sorglos entsorgt wurden.

Grüngut, das an Gewässerböschungen abgeladen wird, gelangt über kurz oder lang in das Wasser. Dort kann es sich an Engstellen sammeln und den Wasserabfluss behindern. Außerdem verhindert Grüngut die Entwicklung von natürlicher Ufer- und Gewässervegetation. Insbesondere Rasenschnittgut verursacht eine erhöhte Nährstoffzufuhr und fördert dadurch die Entwicklung von Neophyten wie den asiatischen Staudenknöterich. (Neophyten = eingewanderte Arten, die heimische Arten verdrängen und sich extrem verbreiten)

Die Nährstoffzufuhr in ein Gewässer führt zudem für ein vermehrtes Algenwachstum, Faulschlammbildung und im Extremfall bis zum Fischsterben.

Die Gemeinde weist daher aus aktuellem Anlass darauf hin, dass die Entsorgung von Grüngut auf fremden Grundstücken eine Ordnungswidrigkeit darstellt. Nutzen Sie nach Möglichkeit einen Kompost, die Bio-Tonne oder den Wertstoffhof.

Eine Spende für die nächsten Jahrzehnte

Wussten Sie, dass ein Ginkgo-Baum trotz seiner Blätter zu den Nadelgehölzen gezählt wird? Zudem ist er einer der wichtigsten „Zukunftsbäume“ hinsichtlich des Klimawandels. Eine gute Wahl also, die Familie Asmus hier getroffen hat.

Am 2.5.2022 wurde der Bauhof der Gemeinde Karlsfeld mit acht weiteren helfenden Händen unterstützt. Die gesamte Familie Asmus hat angepackt und mit vollem Körpereinsatz und der Unterstützung von Spaten und Schaufel das Pflanzloch für den neuen Ginkgo-Baum in der Dr. Johann-Heitzer-Straße gegraben. Auch die Kinder scheuten sich nicht und waren begeistert. Ein zweiter Baum, eine Kiefer, wurde im danebenliegenden Prinzenpark gepflanzt. Dank einer Geldspende der Familie wurden die Bäume über die Gemeinde gekauft und heute schließlich gepflanzt. „Wir wollen ein Zeichen setzen und symbolisch den eigenen CO2-Fußabdruck reduzieren“, so die Familie. Eine tolle Idee, für die sich die Gemeinde ausdrücklich bedanken möchte!

Sie wollen sich auch für mehr Grün in der Gemeinde stark machen? Es gibt neben Baumspenden auch die Möglichkeit eine Patenschaft für Grün- oder Spielplatzflächen zu übernehmen. Bei Interesse können Sie sich gerne an umwelt@karlsfeld.de wenden.

Foto: Stefan Handl

Hummelschwärzer in Karlsfeld

Dieser Schmetterling sieht Hummeln zum Verwechseln ähnlich. Er ist klein, dick und dichtpelzig. Seine Farben sind gelb, rot und braun. Die Flügel des Hummelschwärmers sind durchsichtig und nur am Rand rotbraun beschuppt.

Der Hummelschwärmer gehört zu den schnellsten Schmetterlingen. Bei seinem Schwirrflug erreicht die Schlagfrequenz seiner Flügel bis zu 90 Schläge in der Sekunde und kommt somit auf bis zu 80 Kilometer in der Stunde. Andere Schmetterlinge erreichen im Vergleich zehn bis 15 Flügelschläge in der Sekunde.

Der Hummelschwärmer steht in Deutschland auf der Roten Liste gefährdeter Arten.

Foto: Michael Matziol

Unten: Schildkröte im Schallweiher. Foto: Michael Matziol

Energiepreis 2022: Jetzt noch bewerben!

Wir belohnen den verantwortungsvollen Umgang mit Energie mit dem **Energiepreis des Landkreises Dachau**

Auch in diesem Jahr zeichnet der Landkreis Dachau Projekte aus, die Energie einsparen, erneuerbare Energien nutzen oder CO2 Emissionen reduzieren. Ob Privatpersonen, Unternehmen, Vereine, Kommunen oder Schulen, die vorbildlichsten und innovativsten Projekte werden mit dem „Energiepreis 2022“ in Höhe von 3.000 Euro gewürdigt. Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2022.

Im Jahr 2021 hatten sich gerade einmal acht Projekte beworben und drei Projekte wurden ausgezeichnet. Die Chancen stehen also sehr gut. So wurden im vergangenen Jahr der ADFC Dachau für das Lasdah – Lastenradverleih mit seinem kostenlosen Verleih von zwei Lastenrädern mit Elektromotor prämiert. Und auch zwei Privathaushalte bekamen dank ihrer nachhaltigen Idee der energetischen Selbstversorgung je 1.000 Euro.

Nähere Informationen erhalten Sie unter https://www.landratsamt-dachau.de/abfall-naturschutz-umwelt/klimaschutz/energiepreis/ oder auf Anfrage per E-Mail unter: klimaschutz@lra-dah.bayern.de.

Verfahren eröffnet, Unterlagen zur Einsicht ausgelegt:

Erweiterung des Landschaftsschutzgebietes in Karlsfeld Krenmoos

Im April hat der Kreistag die Eröffnung des Verfahrens zur Änderung des Landschaftsschutzgebietes (LSG) im Gemeindebereich Karlsfeld beschlossen und die Verwaltung mit der Eröffnung des Anhörungsverfahrens beauftragt. Die beabsichtigte Änderungsverordnung mit den zugehörigen Karten werden nun in der Zeit zwischen 27. Mai 2022 bis einschließlich 27. Juni 2022 im Rathaus der Gemeinde Karlsfeld und im Landratsamt Dachau während der üblichen Dienststunden öffentlich zur Einsichtnahme für jedermann ausgelegt. Während dieser Auslegungsfrist können Bedenken und Anregungen zu dem Verordnungsentwurf schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Die vorgesehene Änderung besteht zum einen in der räumlichen Erweiterung des LSG um drei Areale mit einer Gesamtfläche von fast 30 Hektar zwischen dem Krenmoos und dem Tiefen Graben an der Grenze zur Stadt Dachau. Diese geht zurück auf einen Schutzgebietsvorschlag im gemeindlichen Flächennutzungsplan und einen entsprechenden Antrag der Gemeinde Karlsfeld an den Landkreis und soll vorrangig die noch bestehenden Freiflächen zwischen den Siedlungsgebieten Dachau-Ost und Karlsfeld vor einer weiteren Bebauung schützen. Diese Areale sind Bestandteil des Regionalen Grünzugs im Regionalplan, und ihnen kommt – so das Landratsamt - ein wichtiger Beitrag für die Kaltluftentstehung und den Luftaustauch sowie den Wasserhaushalt und den Bodenschutz zu.

Die zweite wesentliche Änderung beruht auf der fachlichen Empfehlung der unteren Naturschutzbehörde und des Naturschutzbeirats am Landratsamt und besteht in der Ausdehnung der beiden besonders geschützten Kernzonen vor dem Naturschutzgebiet (NSG) Schwarzhölzl. Sie bezweckt den Schutz der freilebenden Tierwelt und hier insbesondere der bodenbrütenden Vogelarten vor Störungen in der besonders sensiblen Brut- und Aufzuchtzeit.

So wird die Kernzone 1, in der es aktuell bereits verboten ist, Hunde in der Zeit zwischen 1. März und 31. Juli frei laufen zu lassen, in nördlicher Richtung bis einschließlich des Moosgrabens ausgeweitet, und damit von 3,7 ha auf 6 ha erweitert. Hunde sollen in der Kernzone 1 künftig während dieser besonders sensiblen Brutzeit auch nicht mehr an der langen Leine geführt werden dürfen, sondern nur mehr an einer kurzen maximal 2 m langen Leine (Kurzleinenpflicht). Dies verhindert das erheblich störende Herumstöbern von Hunden in sensiblen Bereichen und Lebensstätten der freilebenden Tierwelt. Des Weiteren soll in dieser sensiblen Zeit auch das Lagern, Feiern und Picknicken verboten werden, um Störungen in diesem sensiblen Bereich zu reduzieren.

Die Kernzone 2 soll um knapp 5 ha nach Nordosten erweitert und mit einem temporären Betretungsverbot in der Zeit zwischen 1. Februar bis 31. Juli jeden Jahres verknüpft werden, so dass in dieser insbesondere für den Kiebitz wichtigen Zeit ein Durchgang zum NSG Schwarzhölzl über die kleinen Pfade auf und neben den landwirtschaftlich genutzten Flächen nicht mehr zulässig ist. Dieses Betretungsverbot in der Kernzone 2 wird wegen der dort bekannten Brutstätten für Kiebitze und des dortigen Kollerweihers mit seinen Nist-, Brut- und Laichplätzen für naturschutzfachlich besonders dringlich erachtet. Die untere Naturschutzbehörde bittet die Erholungssuchenden und Spaziergänger daher bereits jetzt schon in der aktuellen Brutzeit Rücksicht zu nehmen und diese Kernzone nicht mehr zu betreten und auf dem Weg zu bleiben. Die Störungen in diesem Bereich durch Spaziergänger oder stöbernde Hunde seien einfach zu gravierend und können dazu führen, dass Gelege aufgegeben werden. Aus diesem Grund wird von Angehörigen der Naturschutzwacht im Auftrag der Naturschutzbehörde derzeit auch ein verstärktes Augenmerk auf diesen Bereich gelegt und soweit nötig Spaziergänger und Hundebesitzer auf diese Risiken und das richtige Verhalten hingewiesen. Das Landratsamt bittet um Verständnis und bereits jetzt um Befolgung der geplanten künftigen Regelungen und der Hinweise der Naturschutzwacht.

Die Neuerungen der Heizkostenverordnung:

Verbrauchszähler müssen aus der Ferne auslesbar sein

Die seit Anfang 2022 geltende Heizkostenverordnung soll mittels Digitalisierung für mehr Transparenz beim Energieverbrauch sorgen. Ziel ist es, zu einem bewussteren und sparsamen Umgang mit Wärmeenergie anzuregen. Ein wichtiger Baustein sind dafür Verbrauchszähler, die auch aus der Ferne ablesbar sind. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern erläutert, welche Auswirkung die Vorschrift auf die Abrechnung und Installation neuer Verbrauchszähler hat.

Neu installierte Wärmeverbrauchszähler müssen seit Jahresbeginn 2022 grundsätzlich fernablesbar sein. Werden Zähler aus der Ferne abgelesen, ist es nicht mehr nötig, dass Bewohner:innen zuhause sind, um Zugang zum Ablesegerät zu gewähren. Hauseigentümer sind verpflichtet, alte Zähler bis 2026 nachzurüsten oder zu ersetzen. Ab 2023 müssen neu installierte Geräte an ein vorhandenes Smart-Meter-Gateway angebunden werden können. Für bereits vorhandene fernablesbare Messgeräte gilt eine Übergangsfrist bis Ende 2031.

Sind fernablesbare Zähler installiert, werden die Bewohner künftig monatlich per App, E-Mail oder Post über ihren Energieverbrauch für Heizung und Warmwasser informiert. In der Auflistung muss ein Vergleich zum Vorjahr sowie ein Vergleich mit einem durchschnittlichen Nutzer enthalten sein. Diese monatlichen Verbrauchsinformationen sollen es Privathaushalten ermöglichen, das eigene Heizverhalten zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen. Bleiben die monatlichen Mitteilungen aus, können Mieter den auf sie entfallenden Verbrauchskostenanteil um drei Prozent kürzen.

Verbraucherschützer: Fernauslesbarkeit darf nicht zu Mehrkosten führen

Der Verbraucherzentrale Bundesverband fordert, dass es durch die Fernauslesbarkeit nicht zu Mehrkosten für Verbraucher kommen darf. Der Gesetzgeber hatte bislang lediglich vorgeschrieben, dass die Verordnung nach drei Jahren auf mögliche Zusatzkosten für die Bewohner hin überprüft werden soll. In der Jahresabrechnung müssen künftig auch Kontaktangaben zu Beratungsstellen enthalten sein, bei denen sich Bewohner zum Energiesparen informieren können.

Nützliche Informationen zur Heizkostenabrechnung erhalten Verbraucher unter www.verbraucherzentrale-energieberatung.de. Online-Vorträge zu Energiethemen sind unter www.verbraucherzentrale-energieberatung.de/veranstaltungen zu finden. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

Foto: istock/Volodymyr Kalyniuk

Fundbüro und Fundfahrräder

EG, Zimmer 08 und 09, Telefon:
99-137 Frau Karin Sudwischer
99-138 Frau Astrid Simkaitis
99-139 Frau Nicole Franke
99-142 Frau Luise Reisach

Abgegeben wurden:

- mehrere Damen- und Herrenfahrräder;
- einzelne Schlüssel;
- mehrere Schlüssel mit Täschchen oder Anhängern;
- Handy und Smartphones;
- Silberring;
- Kinderuhr;
- Smartwatch;
- Halskette;
- Mädchenwollmütze;
- Brillen;
- Bargeld;
- Rucksack mit Inhalt;
- USB-Stick;
- In-ear-Pod.

Stand: Mai 2022

Untersuchungen der Badeseen im Landkreis Dachau:

Wasserqualität einwandfrei

Das Gesundheitsamt Dachau entnahm am 9. Mai 2022 Proben vom Eisolzrieder See, Bergkirchener See, Mückensee, Stadtweiher Dachau-Süd, Heiglweiher, Waldschweigsee, Birkensee, Obergrashofer See und Neuhimmelreicher See. Am 16.05.2022 fand die Beprobung vom Karlsfelder See statt.

Diese Untersuchungen waren bakteriologisch einwandfrei. Zusätzlich wurde dem Karlfelder See in der aktuellen EU-Einstufung eine ausgezeichnete Badegewässerqualität bescheinigt. Das Ergebnis basiert auf den Untersuchungsergebnissen der letzten vier Jahre.

Foto: KA

Aktionstag der Jugendarbeit Karlsfeld und Einweihung des Spielmobils

Am sonnigen Samstag, den 21. Mai 2022, fand von 13 bis 17 Uhr am Bruno-Danzer-Platz der Aktionstag der Gemeindlichen Jugendarbeit Karlsfeld statt. Thema des Aktionstages war die „Mediennutzung im Kinder- und Jugendalter“.

Die digitale Welt von Kindern und Jugendlichen nimmt einen immer größeren Raum ein. Durch die Präventionsveranstaltungen konnten Interessierte, Eltern, Erziehende sowie Kinder und Jugendliche über potenzielle Gefahren und Kriminalitätsformen im Bereich der Nutzung „digitaler Medien“ sensibilisiert und aufgeklärt werden. Ziel der vielen verschiedenen Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner war es, die „Medienkompetenz“ der Besucherinnen und Besucher zu stärken. Der Aktionstag war nur möglich dank der vielen verschiedenen Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner. Unterstützt wurde die Gemeindliche Jugendarbeit Karlsfeld von den Jugendkontaktbeamten der Polizei Dachau, Vertreter*innen der Hausaufgabenbetreuung, Mitarbeiter*innen der Bücherei Karlsfeld, Vertreter*innen des WEISSEN RING Dachau, Vertreter*innen der Audi BKK, Vertreter*innen der Drogenberatungsstelle (Drobs e.V. Dachau), Vertreter*innen des Kreisjugendrings Dachau mit dem Demokratiebus (KJR Dachau), Vertreter*innen des Jugendrats Karlsfeld sowie einer Vertreterin der Verbraucherschutzzentrale.

Zeitgleich wurde der Aktionstag genutzt, um das neu angeschaffte Spielmobil der Jugendarbeit Karlsfeld einzuweihen. Dies übernahm der zweite Bürgermeister Stefan Handl gemeinsam mit verschiedenen Vertreterinnen und Vertretern des Gemeinderats Karlsfeld, die es sich nicht nehmen ließen, verschiedene Spielgeräte auf ihre Tauglichkeit zu testen.

Die Kinder- & Jugendarbeit KARLSFELD startete im Herbst 2021 einen Spendenaufruf für einen Spielmobilanhänger. Mit dem Spielmobilanhänger soll ein neues offenes Angebot für Kinder und Jugendliche im öffentlichen Raum der Gemeinde Karlsfeld geschaffen werden. Viele Bürgerinnen und Bürger, Gemeinderäte sowie Firmen des Gemeindegebiets Karlsfeld haben die Idee mit Spenden unterstützt. „Vielen Dank, denn ohne Sie wäre es nicht möglich gewesen, das Projekt Spielmobil zu starten. Wenn wir als Gemeinde zusammenhalten, ist alles möglich und wir können etwas bewegen“, so das Team.

Bewegen ist auch der Grund, weshalb der Kinder & Jugendarbeit KARLSFELD das Spielmobil so wichtig ist. Durch die Corona-Pandemie mit ihren strengen Regeln und Auflagen leiden viele der jungen Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde unter Bewegungsdefiziten. Das Spielmobil ist ein Spielplatz auf Rädern, ein Anhänger mit vielen verschiedenen Spielgeräten und tollen Spielideen für die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde. Es soll eine mögliche Form der Freizeitgestaltung, draußen, in Bewegung, körperlich sowie geistig bieten, und Kinder und Jugendliche dazu anregen, auch in Zeiten, in denen das Spielmobil nicht vor Ort ist, die neu- oder wiederentdeckten Spiele, Spielplätze und Spielfreunde beizubehalten. Die Freizeit von Kindern und Jugendlichen zeichnet sich leider oftmals durch pures Konsumieren aus, das Spielmobil ist ein flexibles, für alle offenes Angebot.

Mit dem Spielmobil wird ein niedrigschwelliges, offenes und kostenloses Angebot für alle zum Spielen und Bewegen im öffentlichen Raum realisiert. Mit dem Anhänger fährt das Team unterschiedliche öffentliche Plätze im Gemeindegebiet an. Den Tour-Plan finden Sie auf der Homepage https://jh-karlsfeld.tremaze.de/. Mit dem Spielmobil möchte die Kinder- & Jugendarbeit KARLSFELD einen "Raum" schaffen, wo sich Kinder und Jugendliche mit und ohne Anleitung spielerisch mit Gegenständen aus dem Spielmobil beschäftigen und neue Fähigkeiten und Fertigkeiten ausprobieren und erweitern können. Mit viel Kreativität können die Kinder und Jugendlichen sich die Objekte des Spielmobils aneignen und viele unterschiedliche Bespielmöglichkeiten entwickeln. Spielerisch soll der Spaß an Bewegung, des Gleichgewichtes und der Koordination erlernt und erweitert werden. Das Spiel steht im Vordergrund und nicht die Leistung.

Das Angebot steht allen Kindern und Jugendlichen kostenlos und ohne Voranmeldung zur Verfügung. Bei den Spielobjekten ist der Fokus auf die Altersgruppe von 5 – 14 Jahren gelegt.

Um das Spielmobil häufiger im öffentlichen Raum einzusetzen, werden noch Ehrenamtliche gesucht, die das Spielmobil begleiten bzw. beaufsichtigen. Gerne können Sie sich bei Fragen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kinder- & Jugendarbeit KARLSFELD wenden.

Der Aktionstag Mediennutzung im Kinder- und Jugendalter war Teil der Kampagne #Karlsfeld_steht_ auf. Die Gemeindliche Jugendarbeit möchte ein Zeichen setzen und Wege aufzeigen, sich vor unterschiedlichen Formen von Gewalt und Abhängigkeiten zu schützen. Gemeinsam mit den Kooperationspartnern wird informiert, wo man sich Hilfe holen und wie man sich wehren kann.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Team der Gemeindlichen Jugendarbeit unter Jugendhaus@Karlsfeld.de oder unter der Telefonnummer: 08131/390806 .

Foto links oben: Gemeindliche Jugendarbeit Karlsfeld. Restliche Fotos: Norbert Habschied.

MAN übergibt Spende für Spielmobil

Der MAN Meisterverein München ist durch die Berichterstattung in den Medien zur Sponsorensuche für das Spielmobil der Gemeinde Karlsfeld aufmerksam geworden. Die Idee, sich ebenfalls an der Aktion zu beteiligen, fand in der Vorstandschaft großes Interesse, so dass der Verein bei seinem letzten Fischessen-Event im März 2022 seine Mitglieder über das Vorhaben informierte und eine Spendenbox aufstellte. Die Teilnehmer erbrachten eine Spendenleistung von satten 680 Euro. Dieser Betrag wurde vom Verein schließlich auf eine Gesamtsumme von 1000 Euro aufgestockt. Thomas Eydel und Andreas Ludwigs übergaben am 23. Mai 2022 den Scheck an Charide von der Ahe von der Aufsuchenden Jugendarbeit, die diesen freudig entgegennahm, denn jede Spende bedeutet wieder mehr Spielvergnügen für die Kinder und Jugendlichen Karlsfelds.

V.l.: Charide von der Ahe von der Aufsuchenden Jugendarbeit nahm die Spende von Thomas Eydel, 1. Schriftführer des MAN Meistervereins und Andreas Ludwigs, 2. Kassier des MAN Meistervereins entgegen. Foto: KA

Bündnis für Karlsfeld spendet für Spielmobil

Die Gemeindliche Jugendarbeit Karlsfeld hat das soziale Angebot für Kinder und Jugendliche in der Gemeinde Karlsfeld erweitert. Dazu wurde ein Spielmobil-Anhänger angeschafft, der am 21.Mai eingeweiht wurde. An der Finanzierung hatte sich das Bündnis für Karlsfeld bereits im Dezember 2021 mit 1000 Euro beteiligt. Bei der gesamten Spendenaktion kam insgesamt sogar etwas mehr als ursprünglich geplant zusammen, so dass die Innenausstattung des Anhängers optimiert und vielleicht noch mit dem ein oder anderen Spielgerät zusätzlich ausgestattet werden kann. Damit können unsere Kinder und Jugendlichen nun wieder gemeinsam im Freien spielen und die vielen unterschiedlichen Spielgeräte ausprobieren und ihre Fähigkeiten optimieren. Durch die Mobilität kann das Spielmobil immer wieder an verschiedenen Stellen in der Gemeinde eingesetzt werden. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.

Adrian Heim übergibt Charide von der Ahe den Scheck. Foto: Bündnis für Karlsfeld

Im Spatzennest brüllt der Löwe!

Die Vorschulkinder aus dem Kindergarten Spatzennest fuhren am Freitag, den 20. Mai zu dem Kinderkonzert „Gut gebrüllt Löwe“ in den Bayerischen Rundfunk nach München.

Zur Vorbereitung und zum Kennenlernen der Instrumente waren drei Musiker im Kindergarten zu Besuch.

Edith (Geige), Andrea (Cello) und Geert (Kontrabass / Klarinette) stellten ihre Instrumente vor und musizierten mit den Kindern. Die drei Musiker vom Karlsfelder Sinfonieorchester bereiteten den Kindern einen schönen Vormittag. Alle freuten sich auf den Konzertbesuch.

Foto: Spatzennest

Verbandsgrundschule: Die Schule lebt!

In der zweiten Schuljahreshälfte nimmt das Schulleben in der Verbandsgrundschule wieder Fahrt auf!

Zum Zwischenzeugnis gibt es für alle eine Breze der Bäckerei Piller, wodurch die Spendenaktion der Jugendarbeit Karlsfeld für die Anschaffung eines Spielmobils unterstützt wird.

Am unsinnigen Donnerstag herrscht Ausnahmezustand mit Krapfen.

Die Klasse 3a nimmt am Programm „Skipping Hearts“ der Deutschen Herzstiftung teil (folgendes Bild).

Unsere Schule nimmt an der Aktion des Kreisjugendrings „Willkommenspakete für geflüchtete Kinder aus der Ukraine“ teil. Übergabe der tollen Geschenkpakete (folgendes Bild).

Die glücklichen Gewinner des Malwettbewerbs der Volksbank-Raiffeisenbank (folgendes Bild).

Theateraufführung für alle 2. Klassen mit dem Stück: „Die Händlerin der Worte und die gestohlenen Wörter“ (folgendes Bild).

Die Aktion „Sauberes Karlsfeld“ wird bei schönem Wetter im Mai nachgeholt (folgendes Bild).

Fotos: Verbandsgrundschule

Aktionen des Jugendrats Karlsfeld

Die Arbeit des neugegründeten Jugendrats in Karlsfeld hat in den letzten Monaten so richtig an Fahrt aufgenommen. Am Sonntag, den 27. März fand der erste Klausurtag statt. Es wurden grundlegende Dinge besprochen, wie beispielsweise die Festlegung der Geschäftsordnung. Neben der harten Arbeit kam aber auch der Spaß nicht zu kurz, denn Team-Building-Maßnahmen standen ebenfalls auf dem Programm. So wurde mittags zusammen gekocht und am Nachmittag ging es für alle in einen Escape Room in München. Ein absolutes Highlight! Die frischgebackenen Mitglieder des Jugendrates lernten sich auf diese Weise näher kennen und wurden zu einer richtigen Einheit. Der Tag war also ein voller Erfolg! Der Jugendrat Karlsfeld ist nun voller Tatendrang und freut sich auf die zukünftige Arbeit.

Bereits im Mai fanden zwei Veranstaltungen in Karlsfeld statt, bei denen er Präsenz zeigen und mit den Einwohnern in Kontakt treten konnte. Sowohl beim Maibaumfest am ersten Mai, als auch beim Aktionstag „Karlsfeld steht auf“ am Bruno-Danzer-Platz am 21. Mai war er vertreten. Beim Maibaumfest hatte der Jugendrat einen Stand, an dem Spiele wie „Vier-Gewinnt“ oder auch „Jenga“ für Groß und Klein angeboten wurden. Sehr beliebt war die Button-Maschine, mit der man aus Motiven, die man selbst ausgewählt hat, einen Button erstellen konnte. Dieses Fest hat es dem Jugendrat ermöglicht, mit einigen Eltern und Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und sich einander vorzustellen. Ein weiterer schöner Tag wurde der Aktionstag „Mediennutzung im Kinder- und Jugendalter“ unter dem Hashtag #Karlsfeld_steht_auf. Das Ziel des Aktionstages war es, Kindern und Jugendlichen Medienkompetenz beizubringen, um sie auf mögliche Gefahren im Netz vorzubereiten. Für den kleinen Hunger war der Jugendrat mit leckeren Crêpes zur Stelle. Auch an diesem Tag konnten viele anregende Gespräche mit jungen Karlsfeldern geführt werden. Die Vorfreude auf weitere Aktionstage und den Austausch mit der Karlsfelder Jugend ist groß!

Foto: Jugendrat Karlsfeld

„Zocken im Amt“ – Elternbildung mal anders

Viele Kinder und Jugendliche begeistern sich für Computerspiele. Ihre Eltern stehen der Faszination ihres Nachwuchses jedoch oft ratlos gegenüber. Um Eltern einen Zugang zu dieser Welt zu gewähren, veranstaltete das Bildungsmanagement des Landkreises Dachau am 21. Mai eine Schulung: Wie ist es, wenn Eltern selbst den Controller in die Hand nehmen und einen Ego-Shooter spielen? Dann ist für Spaß, Ehrgeiz, Lachen und Aufregung gesorgt.

Zwei Medienpädagogen der Bundeszentrale für politische Bildung brachten im Rahmen einer Eltern-LAN-Party die Möglichkeit, eigene Computerspielerfahrungen zu sammeln und sich über Inhalte und Wirkungen virtueller Spielwelten zu informieren. Nach einer theoretischen Einführungsphase in die Welt der Spiele ging es ans Spielen: Es wurde TrackMania und Call of Duty gespielt. Über eine halbe Stunde waren die Eltern teils ehrgeizig, teils frustriert mit ihren Laptops beschäftigt.

Im Anschluss fand ein Austausch über die Spielerlebnisse, sowie eine Diskussionsrunde statt. Vielseitig waren die Anliegen und Ängste, mit denen die Eltern gekommen waren: von Spieldauer bis hin zur Spielsucht. Die Medienpädagogen gaben den Eltern nützliche Tipps an die Hand. So kann zum Beispiel ein Mediennutzungsvertrag mit den Kindern helfen, Regeln zur Mediennutzung aufzustellen. Zudem wurde die eigene Vorbildfunktion im Hinblick auf die Mediennutzung reflektiert und über kreative Mediennutzung gesprochen.

Für Eltern, die den Austausch mit Expert:innen zu verschiedenen Themen aus dem digitalen Bereich suchen, bietet das kommunale Bildungsmanagement die Veranstaltungsreihe „Raum für Begegnung #digital“ an. Einmal im Monat, digital und kostenfrei können Eltern daran teilnehmen. Infos und die Anmeldung zu den Veranstaltungen findet die Eltern unter: www.landratsamt-dachau.de/bildungsmanagement

Elternbildung mal anders – Zocken im Amt. Foto: Landratsamt Dachau, Dardan Kolic

Kinderzeltlager der Christlichen Gemeinde Karlsfeld

Seit mehr als 30 Jahren veranstaltet die Christliche Gemeinde Karlsfeld mir vielen weiteren ehrenamtlichen Helfern ein Kinderzeltlager in der ersten Sommerferienwoche. Sieben Tage mit 120 anderen Kindern auf einer Wiese zelten, betreut von rund 70 Mitarbeitern, verspricht jede Menge Abenteuer und Spaß!

Auf der Zeltwiese in der Nähe von Tittmoning im Chiemgau scheint die Welt noch in Ordnung: kein WLAN oder Smartphone für Teilnehmende - stattdessen Fußballspielen, kreatives Bauen und Basteln, Nachtwache am Lagerfeuer, aufregende Geländespiele und spannende Theateranspiele sorgen für Unterhaltung. Jedes Jahr begleitet ein anderes Motto die geplanten Aktionen, die die Kinder vor Herausforderungen stellen, aber vor allem für Teamgeist, Zusammenhalt und richtig gute Gemeinschaft sorgen. Als Piraten wurden Schätze geborgen, Indianer konnten ihr Kriegsbeil begraben, Agenten stellten einen weitgesuchten Verbrecher und letztes Jahr wurden bei den (s)olympischen Spielen echte Rekorde im Gummistiefel-Weitwurf oder Bierkistenklettern aufgestellt.

Dieses Jahr lautet das Thema „Afrika – unterwegs mit dem König der Löwen“. Dabei wird die Disney-Geschichte des kleinen Löwenjungen Simba nachgespielt sowie nacherlebt, welcher Grenzen austestet, dabei die Folgen seines Handelns zu spüren bekommt, in Timon und Pumba wahre Freunde findet und am Ende seine falschen Schuldgefühle ablegen kann, um als König der Löwen zu regieren.

Doch nicht nur pädagogisch abgestimmt Konzepte und Spiele liegen den Mitarbeitenden am Herzen, gemeinsam beschäftigt man sich mit christlichen Themen und Werten sowie der Bedeutung der Bibel in aktuellen Zeiten.

Das Sola (Sommerlager) wird vom gemeinnützigen Verein One4all e.V. getragen und ist für Kinder aller Konfessionen offen. Interessierte, die für die erste Sommerferienwoche noch keine Pläne haben und zwischen 8 und 13 Jahre alt sind, können sich noch bis 18. Juli unter www.sola-muenchen.de anmelden.

Bei Fragen zur Anmeldung:

Regina Mayr, 089/235193177, regina.mayr@sola-muenchen.de.

Kurz zusammengefasst:

Teilnehmer: Kinder zwischen 8 – 13 Jahren.
Datum: Sonntag, 31.7. bis Samstag, 6.8.2022.
Unterkunft: in Zelten.
Ort: Wiese in der Nähe von Tittmoning bei Traunreut.
Preis: 1 Kind: 150 Euro,
2 Geschwister: 280 Euro,
3 Geschwister: 410 Euro.

Faltblatt/Fotos: Christliche Gemeinde Karlsfeld

Digitale Veranstaltung zum Thema "Mediennutzung" am 13. Oktober 2022

Am Donnerstag, den 13. Oktober findet ab 19 Uhr ein digitaler Informationsabend der Gemeindlichen Jugendarbeit Karlsfeld für Eltern, Erziehende und Interessierte statt. Zentrales Thema des Dialogs ist die „Mediennutzung im Kinder- und Jugendalter“.

Die digitale Welt von Kindern und Jugendlichen nimmt einen immer größeren Raum ein. Durch die Präventionsveranstaltungen sollen Interessierte, Eltern, Erziehende sowie Kinder und Jugendliche über potenzielle Gefahren und Kriminalitätsformen im Bereich der Nutzung „digitaler Medien“ sensibilisiert und aufgeklärt werden, um ihre „Medienkompetenz“ zu stärken und zu verhindern, dass Kinder und Jugendliche Opfer von Straftaten oder gar zu Tätern werden.

Der Aktionstag „Mediennutzung im Kinder- und Jugendalter“ ist Teil unserer Kampagne #Karlsfeld_steht_auf. Wir, die Gemeindliche Jugendarbeit möchten ein Zeichen setzen und Wege aufzeigen, sich vor unterschiedlichen Formen von Gewalt und Abhängigkeiten zu schützen. Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern möchten wir informieren, wo man sich Hilfe holen kann und wie man sich wehren kann.

Die Informationsveranstaltung mit viel Zeit für Austausch und Fragen findet von 19 bis ca. 20.30 Uhr digital statt. Die Veranstaltung ist kostenlos, eine anonyme Teilnahme ist möglich.

Bitte melden Sie sich für die Veranstaltung unter Telelefon 08131/390806 an oder schicken Sie uns eine E-Mail an Jugendhaus@karlsfeld.de.

Nach der Anmeldung für die digitale Teilnahme bekommen Sie an die angegebene E-Mail-Adresse einen Link von uns geschickt.

„Jugendarbeit im Dialog“ ist eine Veranstaltungsreihe, die halbjährlich stattfindet. Weitere Themen und Termine werden zeitnah bekanntgegeben. Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an das Team der Gemeindlichen Jugendarbeit Karlsfeld unter angegebener Telefonnummer.

Flyer Dialog zum Thema Mediennutzung: Jugendarbeit Karlsfeld

Bücherei K

Gemeindebücherei Karlsfeld
Rathausstraße 73
Tel. 08131/99-130
E-Mail: buecherei@karlsfeld.de

Öffnungszeiten:
Montag: geschlossen
Dienstag bis Freitag: 12 – 18 Uhr
Samstag: 9 – 12 Uhr

Die Statistik der Gemeindebücherei 2021

20.561 Medien vor Ort, Onleihe: **21.588** Medien. **100.792** Entleihungen (- 11,7% zum Vorjahr), davon **16.349** Entleihungen in der Onleihe netBIB24 (+ 16% zum Vorjahr). **41%** der Ausleihen vor Ort entfielen auf Kinder- und Jugendbücher. **1.128** Öffnungsstunden an **208** Tagen (+ 6% zum Vorjahr. Aufgrund der Corona-Verordnungen: **44** Tage komplett geschlossen, Abholservice an **51** Tagen mit 13 Kunden pro Tag). **15%** der Bürger Karlsfelds besitzen einen Leserausweis. **21.676** Besucher, im Durchschnitt 104/ Tag. **2.561** Medien wurden erworben und ausleihfertig bearbeitet. **28** Vorlesestunden am Donnerstag-Nachmittag mit 162 Kindern. **Sommer-** und **Herbstferienprogramm**. Zu Besuch: **27** Schulklassen, **7** Kindergartengruppen.

NEU im Bestand:
italienische Romane, Tonie-Figuren, Konsolenspiele für die Playstation 5

Mehr Informationen zur Bücherei finden Sie auf der Homepage unter www.karlsfeld.de/Bildung & Soziales, zum Medienbestand in der Online-Suche im WebOPAC (Bücherei-katalog)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch 2022!

Neue Vorstandschaft gewählt:

Vitus Drittenpreis beerbt Christian Sedlmair als 1. Vorstand der Karlsfelder Burschen

Am 9. April 2022 fand in der Steirer Stub'n im Karlsfelder Bürgerhaus die Jahreshauptversammlung des Burschenvereins Karlsfeld e.V. statt, bei der erstmals nach drei Jahren auch wieder Neuwahlen abgehalten wurden. Als Wahlvorstand fungierte hierbei der als Gast geladene 1. Bürgermeister Stefan Kolbe. Nach dem Rückzug der Führungsspitze um Christian Sedlmair und Thomas Maier, welche sich aus privaten Gründen für das Amt nicht mehr zur Verfügung stellten, übernimmt Vitus Drittenpreis als 1. Vorsitzender sowie Benjamin Weikenstorfer als sein Stellvertreter. Als dritter Vorstand rückt Hannes Weweck, der zuvor bereits Erfahrung als 2. Kassier sammelte, ins Vorstandsteam auf. Im Amt bestätigt wurden der 1. Kassier Daniel Schuardt sowie der 1. Schriftführer Franz Wucherer. Komplettiert wird die Vorstandschaft durch die Neuwahl von Florian Löschnigg als 2. Kassier und Alexander Hagenmiller als 2. Schriftführer.

Vitus Drittenpreis kündigte in seiner Antrittsrede als neuer Burschenchef an, dass der Verein auch weiterhin seinen kulturellen Beitrag zum Gemeindeleben leisten will. Darüber hinaus bedankte er sich bei den abgetretenen Vorgängern Christian Sedlmair und Thomas Maier, welche maßgeblich zur Gründung und Aufbau des Vereins beigetragen haben und schwur die Mitglieder auf neue Aktionen nach der Pandemie sowie das stattfindende Karlsfelder Siedlerfest ein.

Fotos: Burschenverein Karlsfeld e.V.

Burschenverein Karlsfeld pflegt Tradition, Brauchtum und Zusammengehörigkeit

Interview mit neuem Vorsitzenden Vitus Drittenpreis

(KA) „Die Burschen lassen es wieder krachen!" Unter diesem Motto setzt der Burschenverein sein Wirken mit dem neuen Vorsitzenden Vitus Drittenpreis, der am 9. April in der Jahreshauptversammlung gewählt wurde, fort. Bei einem Gespräch gab uns der 24-Jährige Einblick in sein neues Amt.

Erst einmal herzlichen Glückwunsch zum Wahlsieg. Als Vorsitzender des Burschenvereins arbeiten Sie ehrenamtlich. Welcher Tätigkeit gehen Sie hauptberuflich nach?

Ich komme aus einem Gastronomie-Familienbetrieb, in den ich nach meinem Studium des Gastronomiemanagements mit eingestiegen bin.

Sie beerben Christian Sedlmair und Thomas Maier, die aus privaten Gründen aus der Führungsspitze des Vereins ausgestiegen sind. War die Aufstellung als Vorsitzender des Burschenvereins Ihrerseits geplant?

Nein, das ging alles spontan. Während ich mit ein paar Spezln ein Fußballspiel angeschaut habe, kam uns die Idee. Ein Freund hat mich daraufhin aufgestellt. Bei der Jahresversammlung erhielt ich die Mehrheit der Stimmen. Da ich dieses Amt noch nie innehatte, hatte ich noch keine Vorstellung davon, dass so viel an der Position „dranhängt". Doch zum Glück habe ich Unterstützung von meinen Stellvertretern und dem ganzen Team.

Wie oft treffen sich das Vorstands-Team und die Mitglieder?

Der Vorstand in der Regel mindestens alle zwei Wochen. Da wir aber alle sehr gut befreundet sind, u.a. durch den Fußball, sehen wir uns öfters und besprechen das ein oder andere spontan. Es finden jährlich zwei Mitgliederversammlungen, eine Jahreshauptversammlung und eine Weihnachtsfeier statt.

Was übernehmen Sie von dem alten Team und was sind Ihre neuen Ziele?

Ich habe von der alten Mannschaft den „Burschenordner" überreicht bekommen, in dem alles zu finden ist. Erstmal geht alles „Hand in Hand". Um neue Ideen zu sammeln, werde ich mich bei anderen Burschenvereinen umschauen, was die für „Festl" veranstalten. Neu in der Planung ist bei uns die „Radl-Rallye" – eine Schnitzeljagd mit dem Fahrrad. Auch ein Weinfest der Burschen ist geplant. Weiterhin bestehen bleiben natürlich der legendäre Siedlerfestumzug, die Brennereiparty am Freitag vor dem Umzug, das Fischerstechen, ein jährlicher Burschenausflug, das TSV-Maifest, Fasching, das Christbaumeinsammeln, Vatertags-Events und vieles mehr. Durch Corona ist in letzter Zeit einiges ausgefallen, aber das holen wir jetzt alles nach.

Die Burschen feiern nicht nur, wie es klischeehaft oft dargestellt wird, sondern engagieren sich auch für soziale Projekte?

Richtig. Wir sind auch sehr sozial eingestellt. So nehmen wir jedes Jahr an der „Aktion sauberes Karlsfeld" teil, organisieren Hilfstransporte in die Ukraine und unterstützen die Dachauer Tafel, für die sich auch meine Oma engagiert.

Wie bereiten Sie sich auf das bevorstehende Siedlerfest vor?

Unsere Wägen sind leider vor einigen Jahren aufgrund von Brandstiftung abgebrannt, so dass wir den Wagen im Holzhüttenstyle, den wir bereits beim Faschingszug in Vierkirchen verwendet haben, wieder benutzen. Als Gastronomiefamilie haben wir gute Kontakte zu einer Bierbrauerei, die uns Guttis und Bierchen für den Umzug sponsern. Nach dem Umzug kümmern wir uns erstmal um den Wagen, danach geht es gesammelt auf das Siedlerfest. Am „Tag der Vereine" sind wir natürlich auch mit dabei. Das Siedlerfest ist unser großes Highlight im Jahr, zu dem wir gesammelt Urlaub nehmen. Auf die Brennereiparty auf dem Mühlichgelände M3 mit DJ am 1. Juli, ab 22 Uhr und auf den Auftritt von Mickie Krause freuen wir uns besonders.

Foto: Privat

Wie viele Mitglieder haben Sie aktuell und suchen Sie noch weitere?

Derzeit sind es 56 Mitglieder. Der Altersdurchschnitt liegt bei 26 Jahren, ein paar ältere Unverheiratete sind auch noch mit dabei. Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen, da einige durch die Heirat wiederausscheiden. In unserem Verein bilden sich Freundschaften, die noch lange nach dem Austritt bestehen bleiben. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 50 Euro im Jahr, inklusive aller Ausflüge. Mitglieder erhalten Polo-Shirts, Hemden und Badeutensilien von uns.

Seit wann gibt es den Burschenverein?

Die Anmeldung erfolgte 2012. Anfangs waren es 10 bis 20 Mitglieder. Viele kannten sich durch den Fußball. Dadurch ist die Mitgliederzahl schnell angestiegen.

Seit wann sind Sie mit dabei?

Ich selbst bin dem Verein mit Punkt 18 Jahren beigetreten. Damals habe ich noch in der A-Jugend gespielt und bin in die Herrenmannschaft gewechselt, die alle schon im Burschenverein waren. Ab meinem 18. Geburtstag war ich direkt mit dabei.

Gibt es auch Vereine für die Mädels?

Die gibt es tatsächlich. Allerdings nicht sehr viele. In Günding gibt es einen und auch in Taufkirchen/München. Mit den Gündiger Mädels feiern wir ab und an die 1. Mai-Party.

Die Burschenvereine sind auch bekannt für ihre Streiche und den Maibaumklau? Gibt es solche Aktionen auch bei euch?

Bei solchen Aktionen sind wir nicht so gut aufgestellt, aber ansonsten für alle Schandtaten bereit, wenn Männerkraft gefragt ist. Gerne können sich auch Bürgerinnen und Bürger an uns wenden, wenn sie Hilfe benötigen. Interessenten können uns über Facebook oder Instagram kontaktieren.

Was zeichnet den Burschenverein Karlsfeld aus und was bedeutet Tradition für Sie?

Wir sind alle partylustig, offen, hilfsbereit, freundlich und kennen die klassischen Anstandsformen. Wir pflegen die Tradition und das Handwerk wie das Maibaumaufstellen, und genießen das Zusammensitzen bei Festen mit den Mitgliedern, deren Familien oder mit dem Bürgermeister. Das Wichtigste ist uns „gemeinsam und zusammen!"

Was möchten Sie den Karlsfeldern als neuer Vorsitzender mitteilen?

Ich freue mich auf die neue Herausforderung und bin heiß. Ich bin aktuell der „Head of", aber das Ganze soll eine gemeinsame Arbeit sein, keine Eigenleistung, denn ohne das Team geht es nicht. Man sieht uns auf jedem Fest. Wenn ihr uns erkennt, einfach „Hallo" sagen, denn „auf ein Bierchen geht immer!"

Kontakt:

Vitus Drittenpreis, Mobil: 0151/18664932, E-Mail: vitidritti@gmail.com, https://burschenverein-karlsfeld.de/.

Gründung

Es war der große Wunsch einiger junger Mannsbilder aus Karlsfeld einen Burschenverein aufzubauen, da ihrer Meinung nach Tradition und Brauchtum sowie Zusammengehörigkeit eine wichtigere Rolle spielen sollte innerhalb der Gemeinde Karlsfeld. Man war also überzeugt, dass in Karlsfeld, als größte Gemeinde im Dachauer Landkreis, ein solcher Verein schon lange fehlte. Die Idee entstand beim Karlsfelder Siedlerfest im Sommer 2011, woraufhin man sich zusammensetzte, Planungen vorantrieb und eifrig eine Vereinssatzung ausarbeitete. Schließlich folgte die Gründungsversammlung im berüchtigten Keller in der Münchner Str. 143 am 10. September 2011 unter Teilnahme von 14 Gründungsmitgliedern. Bei dieser Sitzung wurden die sieben Vorstandschaftsmitglieder gewählt und bestimmt, allen voran Christian Sedlmair als 1. Vorsitzender und Andreas Klein als sein Stellvertreter. Ein halbes Jahr später wurde beschlossen, den Verein im Registergericht im Zusammenhang mit notarieller Beurkundung, einzutragen. Dadurch gibt es seitdem den Burschenverein Karlsfeld e.V.

„Hier kann man, wenn man (plötzlich) muss“ – Aktion des Seniorenbeirats Karlsfeld

Wohl jeder hatte schon einmal das Problem, außerhalb der eigenen Wohnung unterwegs zu sein und plötzlich ein „dringendes Bedürfnis“ zu verspüren. Doch eine öffentliche Toilette ist weit und breit nicht in Sicht. Mögliche Alternativen, wie Geschäfte oder Gaststätten, halten ihre Toiletten oftmals nur für Kunden oder Gäste zugänglich. Und so kann sich das kleine Problem für den Betroffenen schnell zu einem recht großen entwickeln.

Abhilfe schaffen möchte hier der Seniorenbeirat Karlsfeld mit seiner Aktion „Hier kann man, wenn man (plötzlich) muss“. Dazu hat der Seniorenbeirat in einer Sitzung des Gemeinderats einen „Wegweiser zu öffentlich zugänglichen Toiletten in Karlsfeld“ in Form eines informativen Faltblattes vorgestellt.

Siegfried Weber, seit 2019 Mitglied des Seniorenbeirats, erläuterte dabei die Hintergründe des Projekts. So erfolgte in einem ersten Schritt eine Bestandsaufnahme von bereits bestehenden öffentlichen Toiletten innerhalb des Karlsfelder Gemeindegebiets. Ergänzend dazu wurden weitere geeignete Standorte ins Auge gefasst, um in den üblicherweise stärker frequentierten Gemeindebereichen eine gute Abdeckung mit allgemein zugänglichen Toiletten zu ermöglichen. Die dortigen Betreiber von Geschäften und privaten sowie kommunalen Einrichtungen wurden hinsichtlich ihrer Bereitschaft befragt, die hauseigene Toilette grundsätzlich auch einer „bedürftigen“ Öffentlichkeit unentgeltlich zur Verfügung zu stellen, was jedoch längst nicht immer auf Akzeptanz stieß.

Am Ende ist es dem Seniorenbeirat in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsförderer der Gemeinde, Peter Freis, aber doch gelungen, eine informative und optisch sehr gelungene Broschüre zu entwickeln, aus der die Standorte von Kunden- und öffentlichen Toiletten in Karlsfeld, die während der jeweiligen Öffnungszeiten allgemein und kostenlos benutzt werden können, gut erkennbar markiert sind. Die Druckkosten des Faltblattes wurden von Sponsoren und der Gemeinde Karlsfeld übernommen. In gedruckter Form liegt es im Rathaus und diversen Karlsfelder Geschäften aus.

Faltblatt: Seniorenbeirat Karlsfeld

Erfolgreicher Smartphonekurs in Karlsfeld

Das Angebot von Gudrun Negele, für Senioren in der Gemeinde Karlsfeld einen kostenlosen, professionellen Smartphonekurs in drei Teilen abzuhalten, wurde erfolgreich angenommen und war mit 20 Teilnehmern ausgebucht.

Annemie Hiebsch (in vielen Ehrenämtern aktiv) stellte den Kontakt zu Rosi Rubröder her, die in Karlsfeld ebenfalls eine bekannte Institution für Senioren ist. Sie sorgte auch für die gute Vorbereitung und die Pausensnacks. Angelika Wagner (Gemeindereferentin) bot für den Kurs das schöne Ambiente des Pfarrsaals St. Anna an.

Sabine Regel war für das Anmelde-Management zuständig und hat die Teilnehmer im Vorfeld zu den Kursen beraten.

Zu drei intensiven, ausführlichen Themen wie „Grundlagen“, „Rund um Apps“ und „Sicherheit“ wurden die Teilnehmer, die Vorkenntnisse im Umgang mit dem Smartphone besitzen, von Gudrun Negele in insgesamt neun Stunden unterrichtet.

Alle Teilnehmer erhielten nach den Schulungstagen die vollständigen Unterlagen der Präsentationen per Mail zugeschickt, sodass sie die Möglichkeit haben, das Gelernte noch besser zu verinnerlichen und bei Bedarf immer ein Nachschlagewerk zur Verfügung steht.

Foto: Gudrun Negele

Anna-Maria Ziller verlässt den RotKreuzShop in Karlsfeld

Anna-Maria Ziller hat den RotKreuz-Shop in Karlsfeld zu einer eingeführten Adresse für günstige, gut erhaltene und modische Kleidung gemacht. Mit ihrer freundlichen und zugewandten Art entwickelte sie einen sozialen Treffpunkt in der Rathausstraße. Ihr sicherer Blick für Mode hat dem Laden in fast sechs Jahren den Zweitnamen „Boutique“ eingebracht. Nun verlässt die engagierte Leiterin den RotKreuzShop, um sich anderen Aufgaben zu widmen.

Am 1. August 2016 eröffnete das BRK Dachau in Karlsfeld den Laden „Gutes aus zweiter Hand“. Die stellvertretende BRK-Kreisvorsitzende Angelika Gumowski bedauert den Schritt: „Mit Anna-Maria Ziller hatten wir eine kompetente Leiterin gefunden. Mit ihrer Empathie für die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, ihrer Freundlichkeit und dem Gespür für die abgegebenen Sachen konnte sie den Erfolg des RotKreuzShops Jahr für Jahr steigern.“ Mit Elisabeth Pfaff, im BRK Dachau zuständig für Projekte und Innovation, verabschiedete Angelika Gumowski die RotKreuzShop-Leiterin. Diese begründete bescheiden ihren Erfolg: „Wir haben immer viele gute Spenden von Karlsfelder Bürgerinnen und Bürgern bekommen und ich konnte mich jederzeit auf unsere motivierten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen verlassen. Ich kann mir kein besseres Team vorstellen.“ Ihre etwa 20 Helferinnen kümmern sich darum, dass die gespendeten Kleidungsstücke, Schuhe und Accessoires ordentlich und sauber präsentiert werden. Alles ist am richtigen Platz, der Laden strahlt. Die Kundenfrequenz hat in den letzten Jahren ebenfalls deutlich zugenommen. Nicht nur wegen der günstigen Einkaufsmöglichkeit, sondern auch wegen der guten Atmosphäre im Geschäft. „Kundenzufriedenheit wird großgeschrieben“, sagt Anna-Maria Ziller. Eine Nachfolgerin, die den Laden genauso engagiert weiterführt, wird noch gesucht.

In Zeiten, in denen Nachhaltigkeit wichtig ist, sind die RotKreuzShops moderner denn je. Denn mit ihnen schlägt das BRK eine Brücke vom Überfluss einer Wegwerfgesellschaft zu Menschen, die wenig Geld haben oder umweltbewusst und nachhaltig denken. An finanziell benachteiligte Mitbürger mit Kundenkarte wird die Ware zum halben Preis weitergegeben.

Der RotKreuzShop in Karlsfeld, Rathausstraße 7 – 9, sucht noch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer von Montag bis Freitag von 10 Uhr bis 17 Uhr und am Samstag von 10 Uhr bis 13 Uhr. Kleiderspenden sind zu den Geschäftszeiten willkommen.

Anna-Maria Ziller (Mitte) wurde von Elisabeth Pfaff (links) und Angelika Gumowski vor dem RotKreuzShop in der Rathausstraße verabschiedet. Foto: BRK - Kreisverband Dachau

Veranstaltung der Selbsthilfegruppe (SHG) Parkinsontreff Karlsfeld-Dachau zum Weltparkinsontag

Anlässlich des Weltparkinsontags am 11. April hatte die Selbsthilfegruppe (SHG) Parkinsontreff Karlsfeld-Dachau am Samstag, den 9. April 2022 in den Bürgertreff Karlsfeld eingeladen. Anknüpfend an ein Zitat der Parkinson-Expertin Professor Dr. Daniela Berg, dass „ein sinn- und freuderfüllter Lebensstil zu einer höheren Lebensqualität und wahrscheinlich auch zu einem besseren Krankheitsverlauf führt“, hat die SHG zum Weltparkinsontag „Der aufgeklärte Patient: Mit großer Selbsteinbringung zu hoher Lebensqualität“ zum Thema gemacht. Dr. Lechner, Chefarzt für Neurologie in der Helios Amper Klinik Dachau, gratulierte in seinem Grußwort der SHG zu ihren vielseitigen Aktivitäten und bedankte sich für sehr gute Kommunikation und Zusammenarbeit. Nach Vorstellung der Ergebnisse einer in der SHG intern durchgeführten Befragungsaktion konnte zusammenfassend gefolgert werden, dass das Therapieangebot im Großraum München sehr groß ist, aber teilweise zu weniger als 40 Prozent genutzt wird. Die Ursachen seien, resümierte der Initiator der SHG, Karl Walter, vielseitiger Natur. Insbesondere sei die Tatsache bei vielen Patienten zu wenig bekannt, dass laut neurologischen Experten 50 Prozent der Therapie Bewegung und 50 Prozent Medizin seien. In drei prägnant vorgetragenen Kurzvorträgen, Klaus Englert zu Patienten-Aufklärung, Martin Prochaska zu Selbstmanagement und Waltraud Lucic zu Patienten-Tutoring wurde die Grundlage gelegt für die Erarbeitung einer „Patienten-Roadmap“, die in Arbeitsgruppen, zusammen mit Mitgliedern des Parkinsonnetzwerks, bis Herbst erarbeitet und vorgestellt werden soll. Diese „Roadmap“ soll dann jedem Parkinsonpatienten die notwendigen Kenntnisse über die Krankheit sowie die nötigen und möglichen Therapien geben, zu notwendigem Selbstmanagement sowie notwendiger Selbsteinbringung motivieren und die mögliche Beanspruchung von äußerer Hilfe aufzeigen. Somit wird das heutige Thema „der aufgeklärte Patient: Mit großer Selbsteinbringung zu hoher Lebensqualität“ unser Motto, schloss Walter den offiziellen Teil der Veranstaltung und lud zu einem gemütlichen und unterhaltsamen, mit Musik untermalten Weißwurstfrühstück ein.

Foto: Parkinsontreff Karlsfeld-Dachau

Jugendgottesdienst mit Vorstellung der Firmlinge in St. Josef

„Herr, ich komme zu Dir und ich steh‘ vor Dir so wie ich bin.“, hallte es volltönend zur Eröffnung der heiligen Messe durch die Kirche in St. Josef.

Pfarrer, Bernhard Rümmler, Diakon, Josef Enthofer, die Firmlinge mit ihren Familien und alle, die den Sonntagsgottesdienst am 29. Mai 22, um 10.30 Uhr mitfeierten.

Es war schön und es tat gut, wieder gemeinsam Jugendgottesdienst zu feiern. Gerade in unserer Zeit mit spannenden Herausforderungen, ist der Blick auf den Glauben immer wieder ein Zuspruch.

„Verlier nicht das Vertrauen in Gott“ war das Thema des Jugendgottesdienstes, den die Jugendlichen vom You-Treff mit ihren Leiterinnen vorbereitet haben.

Die Lesung, das goldene Kalb, Exodus 32, 1 – 8, zeigte die Richtung. Nach dem Evangelium kam ein Rollenspiel, ein Interview, welches das Thema, „das goldene Kalb“, unsere Zeit wiederspiegelte. Die junge Moderatorin wollte erfahren, wie es ihren drei Gästen, Aaron, Mose und einer Volksvertreterin in der schwierigen Zeit nach dem Auszug aus Ägypten erging, als auch da unter den Menschen eine große Verunsicherung herrschte. Als alle Stellung dazu nahmen, hatte Mose eine ganz klare Aussage: Trotz Angst und Unsicherheit, soll man das Vertrauen in Gott nie verlieren.

Ein großes Kreuz mit einer Weltkugel in der Mitte, 67 weiße Tauben, darauf 67 Namen von jungen Menschen, die sich auf den Weg zur Firmung machen, ragt nun als Zeichen in der Kirche St. Josef, bis zu ihrer Firmung im Herbst, empor. Die Taube, das Symbol des Friedens und des Heiligen Geistes, der mit seinen Gaben Stärke an den Menschen bringt, soll darauf hinweisen, dass wir Vertrauen haben dürfen. Denn die Welt ist voller Gottes Segen.

Zum Abschluss sangen die Jugendlichen vom You-Treff das Lied, „I will follow him“ aus dem Film „Sister Act“.

Der You-Treff findet jeden dritten Mittwoch im Monat statt (auch in den Ferien), von 18 – 20 Uhr, im Wechsel in St. Anna und St. Josef.

Nähere Infos auf der Website des Pfarrverbands Karlsfeld – Erzbistum München oder über die Pfarrbüros.

Foto: Pfarrverband Karlsfeld You-Treff

Gottesdienste Korneliuskirche Karlsfeld

Für den Besuch des Sonntagsgottesdienstes in der Korneliuskirche ist keine Anmeldung erforderlich; es ist jedoch gemäß des Hygienekonzeptes zu berücksichtigen, dass aktuell nur 45 Personen in der Kirche Platz nehmen können und bei Betreten des Kirchengeländes eine FFP2-Maske getragen werden muss. Am Sitzplatz darf die Maske abgenommen werden. Ein Mindestabstand von 1,5 m zwischen Personen verschiedener Hausstände ist einzuhalten. Gemeindegesang ist erlaubt, es wird jedoch gebeten, beim Singen die Maske wieder aufzusetzen.

Bitte beachten Sie Meldungen in der lokalen Presse über eventuelle Änderungen der Corona-Regeln in Gottesdiensten.

Sonntag, 26. Juni 2022, 10 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Roman Breitwieser, mit Monika Frühwacht an der Orgel.

Sonntag, 3. Juli 2022, 10.30 Uhr, Siedlerfestgottesdienst im Festzelt, mit Pfarrer Roman Breitwieser, kein Gottesdienst in der Korneliuskirche!

Sonntag, 10. Juli 2022, 10 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Roman Breitwieser, mit Christine Schäfer an der Orgel.

Sonntag, 17. Juli 2022, 10 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Roman Breitwieser, mit Monika Frühwacht an der Orgel.

Sonntag, 24. Juli 2022, 10 Uhr, Gottesdienst, Prädikantin Monika Weber, mit Monika Frühwacht an der Orgel.

Sonntag, 31. Juli 2022, 10 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Roman Breitwieser, mit Christine Schäfer an der Orgel.

Termine Pfarrverband Karlsfeld/Pfarrei St. Anna und St. Josef

Dienstag, 28. Juni 2022, 14 Uhr, Treffpunkt 60 Monatstreffen im Pfarrheim St. Josef.

Mittwoch, 6. Juli 2022, 9 Uhr, Frauenbund: Sommbrunch im Pfarrheim St. Josef.

Samstag, 9. Juli 2022, ab 8 Uhr, Altpapiersammlung der Pfarrjugend St. Josef im Pfarrgebiet St. Josef.

Sonntag, 10. Juli 2022, 10.30 Uhr, Festmesse zum Kirchweih-Jahrestag von St. Josef mit anschließendem Pfarrfest im Pfarrhof von St. Josef.

Sonntag, 17. Juli 2022, 11.15 Uhr, Ökum. Mini-Gottesdienst in St. Josef.

Foto: KA

Pfarrerin Marie-Christin Heider verabschiedet sich von der Korneliuskirche

Pfarrerin Marie-Christin Heider wurde am 8. Mai 2022 von Dekan Felix Reuter in der Korneliuskirche verabschiedet und von ihren dortigen Pflichten entbunden.

Drei Tage nach ihrer Verabschiedung wird sie den Mutterschutz antreten und nach der Geburt ihres dritten Kindes in die Gegend von Nördlingen ziehen.

Pfarrerin Heider war nur zwei Jahre an der Korneliuskirche. Ihre Einführung fand einen Tag vor dem ersten Corona Lockdown statt. Die zwei Jahre in der Korneliuskirche waren geprägt von Corona Sondermaßnahmen. Besonders engagiert war Pfarrerin Heider in der Jugendarbeit und im Minigottesdienst.

Nach der sogenannten Entpflichtung durch Dekan Reuter wurde Pfarrerin Heider noch vom 2. Bürgermeister Stefan Handl, dem Kirchenvorstand sowie Vertreterinnen der Jugend und des Minigottesdienstteams herzlich verabschiedet und beschenkt. Pfarrer Roman Breitwieser verabschiedete Marie-Christin Heider mit einem selbst verfassten Rap, den die Kirchenbesucher mit begeistertem Klatschen begleiteten.

Die zweite Pfarrstelle in der Korneliuskirche wird vorerst vakant bleiben.

Foto: Korneliuskirche

Fisch- und Pflanzenbörsen der Aquarienfreunde Dachau/Karlsfeld e.V.

Die Fisch- und Pflanzenbörsen der Aquarienfreunde Dachau/ Karlsfeld e.V. finden jeden vierten Sonntag im Monat (Ausnahme: Juli und August keine Börse); im Foyer des Bürgerhauses in Karlsfeld, Allacher Straße 1, statt. Einlass ab 8.45 Uhr, Ende 10.15 Uhr; Der Eintritt ist frei. Es sind zirka 50 Becken vorhanden, die Beckenmiete für Mitglieder beträgt 2 Euro pro Becken, für Nichtmitglieder 3 Euro.

Information unter: Aquarienfreunde Dachau / Karlsfeld e.V., Josef Lochner (1. Vorsitzender), Tel.: 08131/79356, E-Mail: sepp.lochner@t-online.de.

Die aktuellen Termine:

26.6.2022
25.9.2022
23.10.2022
27.11.2022
26.12.2022

Jahreshauptversammlung des JTSC Karlsfelds mit Neuwahlen

Am Montag, den 16. Mai 2022, fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des JTSC Karlsfelds im Bürgertreff Karlsfeld statt. Die zweijährige Amtszeit der Vorstandsmitglieder endete, und daher fand die Neuwahl aller Vorstandsämter statt. Der neu gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitztende: Martina Sedlmair
2. Vorsitztende: Stephanie Kneißl
Kassier: Sylvia Zachmann
Schriftführer: Michael Girnuweit
Sportwartin: Jette Kirchhoefer
1. Beisitzer: Christian Hillebrand
2. Beisitzerin: Brigitta Dinklage

Ein großer Dank geht an Stefanie Hoffelner für die viele Zeit und den großen Einsatz in den vergangenen Jahren, die nach 14 Jahren Vorstandsschaft als Schriftführerin ihr Amt niederlegt.

Foto: JTSC Karlsfeld

Schützenverein Eintracht Karlsfeld e.V.:

Drei neue Königinnen und Ehrungen langjähriger Mitglieder

Der Schützenverein Eintracht Karlsfeld e.V. hat drei neue Königinnen. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 6. Mai wurde die Königsproklamation nachgeholt. Die Jugendkönigin ist Liz Wagner mit einem 194,4 Teiler. Luftgewehr-Königin errang Elisabeth Eberle mit einem 81,6 Teiler. Pistolen-Königin wurde Miyuki Müller mit einem 321,4 Teiler.

Im Anschluss ehrten der 1.Schützenmeister Ludwig Buchberger zusammen mit dem 2. Gauschützenmeister Willi Lamm die anwesenden langjährigen Mitglieder für ihre Treue: Jürgen Kroll für 25 Jahre, Edith Buchberger für 30 Jahre, Judith Kähn für 30 Jahre und Joachim Menzel für 40 Jahre Mitgliedschaft.

Titelträger "Schützenköniginnen" auf dem Foto v.l.: Miyuki Müller, Elisabeth Eberle, Liz Wagner. Foto: Schützenverein Eintracht Karlsfeld e.V.

Endschießen mit vielen Pokal- und Scheibengewinnern

Beim diesjährigen Endschießen haben beim Eintracht Karlsfeld e.V. 65 Schützinnen und Schützen in verschiedenen Disziplinen teilgenommen. Zunächst wurden die Vereinsmeister durch den 1. Schützenmeister Ludwig Buchberger ausgezeichnet. Außerdem wurden sechs Pokale und fünf Scheiben ausgeschossen.

Der Jugend-Wanderpokal ging an Tobias Rauschen mit einem 76,1 Teiler, den Gewehr-Wanderpokal erhielt Peter Ferschmann, 16,5 Teiler. Den Damen-Wanderpokal errang Miyuki Müller, 140,4 Teiler. Der Franz-Gitterer-Pokal (Auflage) ging an Ludwig Buchberger, 9,4 Teiler, der Sportpistolen-Wanderpokal an Rainer Ultsch 939 Teiler und der Luftpistolen-Wanderpokal an Ludwig Buchberger mit einem 101,9 Teiler.

Die Ehrenscheibe Jugend erhielt Till Czenia mit einem 74,4 Teiler. Die Ehrenscheibe Erwachsene ging an Lothar Nowak, 48,4 Teiler, die Gewehr-Königscheibe erhielt Josef Eberle, 6,7 Teiler. Die Pistolen-Königscheibe errang Franz Schreyer jun. 19,2 Teiler. Annelise Eberle stiftete anlässlich ihres 80.Geburtstages eine Scheibe und diese errang Ludwig Buchberger mit einem 29,8 Teiler.

Zusätzlich erhielten an diesem Abend alle Teilnehmer noch einen Fleisch-, Wurst- oder Sachpreis.

Pokalgewinner auf dem Foto v.l.n.r.: Thomas Schreiber, Tobias Rauschen, Rainer Utsch, Ludwig Buchberger, Peter Ferschmann. Foto: Schützenverein Eintracht Karlsfeld e.V.

Sport- und Familienfest beim TSV Eintracht Karlsfeld

Foto: istock/SerrNovik

Am Sonntag, den 26. Juni findet im Rahmen des Sport- und Familienfestes die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens für Kinder und Jugendliche von 6 bis 17 Jahren statt.

Nimm die Herausforderung an mit Schnelligkeit mit Sprints über **30, 50 oder 100 Metern**, je nach Altersklasse; deiner Kraft im **Standweitsprung**, deiner Koordination im **Weitsprung** bzw. **Zonenweitsprung** und/oder **Seilspringen** und der Ausdauer im **800-m-Lauf** (einheitlich für alle Altersklassen).

Im Karlsfelder Hallenbad kann an diesem Tag zudem ein **Schwimmnachweis** erworben werden. Bitte Schwimmsachen und Handtuch nicht vergessen.

Als Inhaber/-in des Deutschen Sportabzeichens kannst du richtig stolz auf dich sein und es nächstes Jahr gleich wieder versuchen! Vielleicht gelingt dir sogar eine Verbesserung?

In jedem Fall werden „Wiederholungstäter/-innen“ entsprechend geehrt. Gemeinsam mit Spaß am Sport gelangst du zu eigener Fitness und zu persönlichen Bestleistungen.

Bitte melde dich unter der E-Mail-Adresse: **info@sportabzeichen.tsvek.de** (Name - Vorname - Geburtsjahr melden!) an.

Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme!

Programm des Sport- und Familienfestes

Zeitraum: 13 – 18 Uhr

Handball: Schnuppertraining

Tennis: Torwand – Talentino

Ski- und Bergsport: Slalom mit Kippstangen

Volleyball: Schnuppertraining

Tischtennis: Schnuppertraining

Fußball: Bambiniturnier (14 – 16 Uhr)

Judo: Vorführung

Taekwondo: Vorführung

Turnen: Vorführung Showtanz

Sportabzeichen Zeitablauf:
13 – 16 Uhr Weitsprung, Standweitsprung und Seilspringen
13.30 – 14 Uhr Sprints
15.15 – 16 Uhr 800-m-Läufe
14 – 16 Uhr Schwimmen

Mitglieder der Abteilungen Leichtathletik, Triathlon und Schwimmen helfen bei der Abnahme des Sportabzeichens.

Für das leibliche Wohl auf dem Fest ist gesorgt!

Gemütliches Zusammentreffen am Vorabend des Sport- und Familienfestes

Am Samstag, den 25. Juni 2022 findet ab 18 Uhr ein gemütliches Zusammentreffen mit Bewirtung für alle statt (auch für Nichtmitglieder).

Ort: Stadion an der Jahnstraße in Karlsfeld.

Verbandssitzung der WestAllianz München

Weichenstellung für neue Projekte

Am 5. April 2022 hat sich die Verbandsversammlung der West-Allianz München zu einer Sitzung im neuen Rathaus in Gröbenzell getroffen. Hauptthema war diesmal die Verabschiedung des Haushalts für das Geschäftsjahr 2022.

Auf diesen Sitzungen werden die Weichen für neue Projekte der WestAllianz München gestellt – sie finden vierteljährlich statt und können auch von den Bürgerinnen und Bürgern besucht werden.

Die neuen Termine werden immer zeitnah in den Gemeinden bekannt gegeben.

Ausbildungskompass

Die Planungen für den neuen Ausbildungskompass der WestAllianz für 2022/2023 haben begonnen!

Ab sofort können Sie sich unter dem Link: www.ausbildungskompass.de/fuer-unternehmen/anmeldung-westallianz/ anmelden.

Weitere Informationen werden in Kürze auch per Post an örtliche Firmen versandt. Die neue Ausgabe wird dann wie gewohnt im Herbst zu Schuljahresbeginn erscheinen. Die WestAllianz freut sich auf die Meldung Ihrer Lehrberufe!

Foto/Bild: WestAllianz München

Neuauflage der Räuber Kneißl Radwegkarte

Aufgrund der hohen Nachfrage wird die Räuber Kneißl Radwegkarte in diesem Jahr neu aufgelegt und ist in Kürze in allen Rathäusern sowie in der Geschäftsstelle der WestAllianz München erhältlich.

Neu: Für alle Abschnitte des Radweges sind nun Einkehrmöglichkeiten aufgeführt, damit Sie sich für den Rest des Weges stärken können!

Freuen Sie sich auf entspannte Stunden auf unserem Räuber Kneißl Radweg im schönen Dachauer Land.

Grußwort

Liebe Karlsfelder Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Gäste aus der Umgebung,

nach zwei Jahren Corona-Pause dürfen wir Sie endlich wieder zum Besuch auf unserem Karlsfelder Siedlerfest einladen, welches vom 01. - 10. Juli 2022 im Erholungsgebiet am Karlsfelder See stattfinden wird.

Auch dieses Jahr konnte die Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Nord, aufgrund des großen Erfolges der Vorjahre, die aus dem Bayerischen Fernsehen bekannte Volkssänger-Revue „Brettl-Spitzen" engagieren. Dazu dürfen wir Sie zum Vorabend, am Donnerstag, den 30. Juni 2022, um 20.00 Uhr einladen.

In vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit hat der Festausschuss der SG-Nord einen attraktiven Festplatz zusammengestellt. Speisen aus vielen Nationen und Regionen, Fahrgeschäfte für Jung und Alt und ein Herzerl für die Liebste darf auch nicht fehlen. Ein abwechslungsreiches und interessantes Programm erwartet Sie sowohl im Festzelt, als auch auf dem Festplatz. Ein herzliches Dankeschön an alle Organisatoren und Helfer!

Mit der traditionellen Bierprobe am Freitag, den 01. Juli wird das Fest eröffnet.

Am Samstag, den 02. Juli stellt sich der Festzug an der Jahnstraße auf, um dann um 13:00 Uhr feierlich durch Karlsfeld bis zum Festplatz zu ziehen.
Die mit großem Engagement beteiligten Vereine und Musikgruppen freuen sich auf Ihren Besuch und Applaus.

Am darauf folgenden Sonntagvormittag laden wir Sie herzlich zum Besuch des ökumenischen Gottesdienstes im Festzelt ein. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die liebevolle Vorbereitung dieses Gottesdienstes.

Am Dienstag bewirtet die Gemeinde Karlsfeld in bewährter Tradition ihre Senioren. Für Unterhaltung sorgt die Blaskapelle Karlsfeld. Einlagen vom Olympia Faschings Club und der Volkstanzgruppe „D'Knödldrahra".

Neben dem Kindernachmittag am Mittwoch und dem Abend der Vereine am Donnerstag wird am Freitagabend unser spektakuläres Brillantfeuerwerk vor der einzigartigen Kulisse des fackelerleuchteten Karlsfelder Sees sicherlich wieder tausende Besucher aus Nah und Fern verzaubern.

Am Samstagnachmittag, 09. Juli findet das Fischerstechen, das traditionell vom Burschenverein Karlsfeld initiiert wird, statt. Zur anschließenden Siegerehrung im Bierzelt sind Sie herzlich eingeladen.

Liebe Gäste, genießen Sie bei zünftiger Musik und verschiedensten kulinarischen Köstlichkeiten die Festatmosphäre. Wir freuen uns, dass die Festwirtsfamilie Brandl und ihr Team wieder für die Bewirtung sorgen.

Nun bleibt uns nur noch, Ihnen viel Spaß und unbeschwerte Stunden - bei hoffentlich gutem Wetter - auf unserem diesjährigen Karlsfelder Siedlerfest zu wünschen.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Kolbe
1. Bürgermeister

Christa Berger-Stögbauer
Festreferentin

Manfred Klein
1. Vorsitzender

Festprogramm

Abendveranstaltungen beginnen jeweils um 18 Uhr. Am Sonntag, den 3. Juli, am Donnerstag, den 7. Juli und am Freitag, den 8. Juli ist eine Reservierung nur mit einem Mindestverzehr möglich. Am Montag, den 04. Juli ist keine Reservierung möglich. Freie Platzwahl.

Vorabend-Programm
DONNERSTAG, 30.06.2022 - Brettl Spitzen
· Deftig, komisch, hinterfotzig – bayerisches Kabarett vom Feinsten
Beginn 20 Uhr, Einlass ab 18 Uhr, freie Platzwahl
Eintritt 25,- EUR, Abendkasse 27,- EUR
Vorverkauf: Gemeinde Karlsfeld (Gemeindekasse) sowie
bei „München Ticket" unter www.muenchenticket.de (zzgl. Gebühren)

FREITAG, 01.07.2022 - Bierprobe
· Eröffnung des Vergnügungsparks ab 17 Uhr
· Original Oktoberfeststimmung mit der Wiesnband **„Högl Fun Band"** ab 18 Uhr

SAMSTAG, 02.07.2022 - O´zapft is
· Aufstellung zum Festzug in der Jahnstraße ab 12 Uhr, Start um 13 Uhr
· Offizieller Bieranstich durch den 1. Bürgermeister, Stefan Kolbe
mit der **„Karlsfelder Blaskapelle"** ab 14:30 Uhr
· Abendprogramm mit den **„Fetzentalern"** - Die Partymacher ab 18 Uhr

SONNTAG, 03.07.2022 - Frühschoppen
· Ökumenischer Gottesdienst von 10:30 bis 11:30 Uhr
· Frühschoppen mit den **„Amper Musikanten"** ab 11:30 Uhr
· Ab 18 Uhr: Feste feiern mit der Wiesnband **„Ois Easy"**

wechselnder Mittagstisch
Montag - Freitag
11.30 - 14.30 Uhr
€ 6,90

MONTAG, 04.07.2022 - Mickie Krause
· **Schlagerparty mit Mickie Krause LIVE**
Ab 19 Uhr, Ticket € 15,- unter www.muenchenticket.de
Freie Platzwahl

DIENSTAG, 05.07.2022 - Tag der Solidarität
· Tag der älteren Generationen ab 12 Uhr
Auftritt der Knödldrahra und Gruppen des OFCs , die Gemeinde bewirtet ihre Senioren, für musikalische Unterhaltung sorgt die „**Karlsfelder Blaskapelle"**
· ab 18 Uhr Party mit **„Tropical Rain"**

MITTWOCH, 06.07.2022 - Familientag
· Familiennachmittag von 14 bis 20 Uhr mit ermäßigten Fahrpreisen
· Die Wiesnband **„Cagey Strings"** ab 18 Uhr

DONNERSTAG, 07.07.2022 - Gemeinsam feiern - Tag der Vereine
· ab 18 Uhr mit der Band **„Münchner Gschichten"**

FREITAG, 08.07.2022 - Brilliant Feuerwerk
· Musik und Stimmung mit der Wiesnband **„089 Partyband"** ab 18 Uhr
· Nach Einbruch der Dunkelheit Fackellauf zum Seeberg mit anschließendem Brillantfeuerwerk über dem mit Bengalfackeln stimmungsvoll illuminierten See.
(Ausweichtermin bei schlechtem Wetter: Samstag, 09.07.)

SAMSTAG, 09.07.2022 - Fischerstechen & Wiesn-Warm-Up
· Fischerstechen am See ab 14.30 Uhr
· Abend der Siedler und Kleingärtner
· Wiesn-Warm-Up mit der Wiesnband **„Nachtstark"** ab 18 Uhr

BRANDL'S PAULANER FESTZELT

SONNTAG, 10.07.2022 - Finale
· Rock´n Roll mit **„The Clouds Munich"** von 13 bis 16 Uhr
· Ab 18 Uhr spielt die bayerische Wiesnband **„Blechblosn"**

Tischreservierung möglich unter: Brandl-paulanerzelt.de/Reservierung

„Brettl-Spitzen" auch heuer live auf dem Karlsfelder Siedlerfest

Schon einen Tag vor dem offiziellen Beginn des Siedlerfests zündet die Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Nord als Veranstalter wieder ein Feuerwerk der besonderen Art. Nach den viel umjubelten Vorstellungen 2018 und 2019 ist es dem Team um Festreferentin Christa Berger-Stögbauer erneut gelungen, die aus dem BR-Fernsehen bekannte und hochkarätig besetzte Volkssängerrevue „Brettl-Spitzen" nach Karlsfeld zu holen. „Unsere Idee, mit den Brettl-Spitzen eine herausgehobene Auftaktveranstaltung durchzuführen, ist damals bei den Zuschauern auf so große Begeisterung gestoßen, dass wir uns zu einer dritten Auflage mit gänzlich neuem Programm entschlossen haben", so die Festreferentin.

Die Brettl-Spitzen spiegeln ein aktuelles, musikalisch-komödiantisches bayerisches Lebensgefühl wider, das sie äußerst facettenreich zeigen. Gemeinsam mit der inzwischen fast schon zur bayerischen Kult-Gruppe avancierten „Couplet AG" präsentieren die Mitwirkenden beste Unterhaltung mit originellen Couplets, stimmungsvollen Wirtshausliedern und würziger Satire in der unverfälschten Tradition bayerischer Volkssänger. Gäste sind unter anderem das Trio „Schleudergang" mit seiner musikalischen und gesanglichen Urgewalt, „Tom und Basti" als waidlerische Antwort auf die legendären Volkssänger Weiß Ferdl und Roider Jackl, und nicht zuletzt Gitti Walbrun, alias Rosi Kirchleitner aus „Dahoam is dahoam", die zu den renommierten Aushängeschildern der großen musikalischen Brettl-Spitzen-Familie gehört.

Die Veranstaltung findet statt am Donnerstag, 30. Juni, im bewirtschafteten Festzelt am Karlsfelder See und beginnt um 20 Uhr, Einlass ab 18 Uhr bei freier Platzwahl. Karten im Vorverkauf zum Preis von 25 Euro gibt es bei der Gemeinde Karlsfeld (Gemeindekasse), bei Trachtendreams Dachau sowie online und zuzüglich Vorverkaufsgebühren unter www.muenchenticket.de.

Foto: Siedlergemeinschaft Karlsfeld Nord

Frühjahrsgrillen bei der Siedlergemeinschaft Karlsfeld Süd

Nachdem in den letzten beiden Jahren auch bei der Siedlergemeinschaft Karlsfeld Süd sämtliche gesellige Veranstaltungen wie u.a. das Adventsgrillen und der jährliche Ausflug aus bekannten Gründen ausfallen mussten, fand stattdessen am Samstag, den 14. Mai 2022 erstmalig ein Frühjahrsgrillen statt.

Der Wettergott war äußerst gnädig, und so durfte sich der Verein über die Anwesenheit zahlreicher Mitglieder freuen.

Bereits um 15 Uhr wurde bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen mit Kaffee und hausgemachten Kuchen begonnen. Diese konnten je nach Geschmack an den hübsch eingedeckten Tischen unter dem schattenspendenden Zelt oder an einem Platz an der Sonne genossen werden.

Nach der offiziellen Begrüßung durch den Vorsitzenden Christian Oppermann wurden dann u.a. Bier vom Fass und viele verschiedene Getränke sowie Gegrilltes als herzhafter Kontrast ausgegeben. Wie üblich ließ einem bereits der herrliche Duft das Wasser im Munde zusammenlaufen.

Neben dem Essen kam aber auch die Musik nicht zu kurz. Die Band „Melody Brothers" sorgte mit ihren selbst geschriebenen Songs für Unterhaltung und gute Stimmung. Die Band war an diesem Tag noch im Tonstudio, da demnächst ihre erste eigene CD erscheint.

Am Ende wurde es ein unvergesslicher Tag, der bis spät in die Nacht dauerte und insgesamt eine rundherum gelungene Veranstaltung.

Hierin hat sich wieder einmal gezeigt, wie wertvoll das Vereinsleben ist. Wer sich näher über den Verein informieren will, ist herzlich eingeladen, die Internetseite https://www.verband-wohneigentum.de/karlsfeld-sued/on219157 zu besuchen.

Fotos: Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Süd

Gelungener Start in den Mai

(KA) Nachdem das Maibaumfest die letzten zwei Jahre coronabedingt ausgefallen ist, zog es zahlreiche Besucher heuer trotz leichten Regens auf den Bruno-Danzer-Platz.

Bereits um 10 Uhr versammelten sich zahlreiche Zuschauer, um das Anbringen des Maibaumkranzes durch die Feuerwehr vor dem Rathaus mitzuverfolgen. Traditionsgemäß spielte die Karlsfelder Blaskapelle die Bayernhymne und führte die Menschenmenge im Anschluss zur Neuen Mitte.

Bei ausgelassener Stimmung mit der Blaskappelle Karlsfeld gemeinsam mit den Pichlstoanern und der Kinderformation der Tanzgruppe „D'Knödldrahra" feierten die Besucher bis in den Nachmittag hinein den Start in den Mai.

Fotos: Gemeinde Karlsfeld

Marktsonntag und Weinfest in Karlsfeld

Buntes Treiben erfreut Händler und Besucher

Der erste Vorstand Michael Gold und das Team der Engagierten Unternehmergemeinschaft EUG waren hocherfreut über die zahlreichen Besucher der beliebten Veranstaltung trotz schlechten Wetters.

Der Platz an der Rathausstraße war wieder ganz den Kindern gewidmet – eine schöne Hüpfburg garantierte den Eltern ausreichend Zeit für den Genuss eines kühlen Getränkes und leckerem Essen.

Der EUG-Getränkestand war sehr gut frequentiert, so dass die dort ehrenamtlich tätigen EUG-Mitglieder beim Ausschank der Getränke viele nette Gespräche führen konnten und gut beschäftigt waren. Frisch geschnittener Abensberger- und Schrobenhauser Spargel waren ebenso heiß begehrt wie die Produkte der Grillstation.

Die Fieranten waren hochzufrieden. Ab Öffnung des Marktes um 10 Uhr herrschte reger Besucherandrang und Interesse an den dargebotenen Dienstleistungen. Neben Bekleidung, Taschen und Haushaltswaren informierten verschiedene Händler über ihre Produkte und Dienstleistungen.

Großes Aufsehen erregten die US-Cars und Boliden auf dem Bruno-Danzer-Platz, bereitgestellt von einem neuen EUG-Mitglied, das Autopflegeprodukte betreibt.

Die Vorstandschaft der EUG blickt zufrieden auf diesen Marktsonntag zurück und freut sich auf die Anmeldungen der Fieranten zum Marktsonntag im Oktober 2022. Die Anmeldeformulare hierzu befinden sich auf der EUG-Homepage. Die Mitglieder der EUG bedanken sich bei allen Besuchern und Ausstellern für ihr Dasein.

Einen Tag zuvor, am 7. Mai, lud die Engagierte Unternehmergemeinschaft EUG zu ihrem beliebten Weinfest auf den Marktplatz ein. Ein Fest, das aus Karlsfeld nicht mehr wegzudenken ist. „Das Fest hat sich mittlerweile etabliert und wird auf jeden Fall fortgeführt werden. Wir waren überrascht, wie schnell alle Bänke in Kürze belegt waren – ein toller Erfolg!", so Michael Gold.

Das Weinfest am 7. Mai fand großen Anklang. Foto: EUG

SEH AM SEE

23./24. Juli 2022

Kunstausstellung am Karlsfelder See am Nordost-Ufer und Kulturwochenende mit buntem Programm in Karlsfeld

Mit Werken der Künstler*innen

Marietta Altmann, München
Elke Arndt, CH-Kreuzlingen
Michael Braun, Dachau
Devaney Claro de Souza, München
Gerard Cornioley, CH-Tägerwilen
Heike Döscher, Türkenfeld
Betina Fichtl, Dachau
Anja Grafe-Friedrich, München
Hans Guldner, Dachau
Renate Haffner, München
Klaus Herbrich, Karlsfeld
Angelika Hofer, Hohenthan
Sabine Kinder, Kissing
Klaus-Peter Kühne, Karlsfeld
Klaus Kühnlein, Emmering
Ernst Lüttringhaus, Niederaichbach
Gaby Metzger, Dachau
Gudrun Prölss Feldmann, München
Tayama Ramos da Silva-Nielsen, Karlsfeld
Ingrid Regendantz, Karlsfeld
Gerda Riedel, Dachau
Liz Schinzler, Karlsfeld
Hermine Schmid, Fürstenfeldbruck
Aleksandra Schmidt, Olching
Manfred Schmölz, Karlsfeld
Carin Szostecki, Dachau
Niclas Willam-Singer, Fürstenfeldbruck
Marika Windisch, Karlsfeld
Hannah Wölfle, Maisach

www.kunstkreis-karlsfeld.de SEH AM SEE Gemeinde Karlsfeld www.karlsfeld.de

KULTUR in K

PROGRAMM

Samstag, 23. Juli 2022

11 Uhr bis zum Eintritt der Dunkelheit

AM SEE

11 Uhr	Vernissage und Ausstellung SEH AM SEE
11 – 12 Uhr	Effnerband (Dixieland)
19 – 22.30 Uhr	Dîner en blanc – Essen in weiß Teilnehmer bitte in weiß kleiden, Essen, Trinken, Decken, Tische und Stühle bitte selbst mitbringen! Die Tchuro's Gang begleitet auf der Bühne

BÜHNE

13 Uhr	Balinesische Gamelan-Gruppe „Cara Bali" aus München mit Live-Musik und kleinem Workshop
15 Uhr	D'Knödldrahra-Kindervolkstanzgruppe, anschließend Workshop
17 Uhr	TSV Brettl: Theateraufführung

BIERGARTEN

15 – 16.30 Uhr	Blaskapelle: Unterhaltung am Nachmittag

HEIMATMUSEUM

14 – 17 Uhr	Sonderausstellung „Schulleben in Karlsfeld: gestern – heute – morgen"

Sonntag, 24. Juli 2022

9 – 17 Uhr

AM SEE

9 – 17 Uhr	Ausstellung SEH AM SEE

BIERGARTEN

11 – 12.30 Uhr	Bigband Frühschoppen mit Jazz und Swing
13 – 14 Uhr	Effnerband (Dixieland)

RESTAURANT SHATO

14 Uhr	Vivaldi Orchester mit dem Programm „Klingende Farben" Bilder und Musik mit dem Vivaldi-Ensemble Karlsfeld und Nadezhda Pantina, Mandoline. Mit Musik lässt sich sehr vieles ausdrücken: Stimmungen, Gefühle und sogar Farben lassen sich mit Musik darstellen. Gemeinsam mit der in vielen Wettbewerben ausgezeichneten Mandolinistin Nadezhda Pantina präsentieren die Musiker des Vivaldi Orchesters die passende Musik zu den ausgestellten Gemälden.

BÜHNE

11 – 12 Uhr	Effnerband (Dixieland)
15 – 15.30 Uhr	Klarinettenquartett
16 Uhr	Kornelius-Blockflötenensemble

ZELT

13 Uhr	Gemeindebücherei Karlsfeld: Lesung für Kinder, Titel: „Zuhause kann überall sein".

GRUNDSCHULE KKG

16 Uhr	MUSIK-KIDS!: Kinder musizieren mit Trommeln, Xylophon, Glockenspiel etc. Die Gruppe setzt sich zusammen aus der Klasse 2f sowie aus der AG-Musik der dritten und vierten Klassen!
19.30 Uhr	Chorange Chor: Standkonzert

BÜRGERHAUS

19 Uhr	Abschlusskonzert: Sommerserenade des Karlsfelder Sinfonieorchesters – romantische und temperamentvolle Klänge unter der Leitung von Bernhard Koch

HEIMATMUSEUM

14 – 17 Uhr	Sonderausstellung „Schulleben in Karlsfeld: gestern – heute – morgen"

Programmänderungen vorbehalten

Neue Angebote im Juni und Juli

Anmeldungen für alle Veranstaltungen:

Volkshochschule Karlsfeld, Krenmoosstraße 50, Alte Grundschule Raum 107. Telefon: 08131 / 900940, Fax: 900943, www.vhs-karlsfeld.de, info@vhs-karlsfeld.de. Bürozeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag von 9 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr, Dienstag von 9 – 12 Uhr.

Bitte beachten:

Über Informationen zur Corona-Situation bzgl. des Kursbetriebes können Sie sich auf unserer Homepage oder in unserer Geschäftsstelle informieren.

FÜHRUNGEN:

München Crashkurs - Für Zuagroaste, Neumünchner und "Echte Münchner Kindl" (A11015), Termin: Donnerstag, 14.7.22, 11.30 – 13 Uhr, Kursort: Foyer des Münchner Stadtmuseums, Sankt-Jakobs-Platz 1.

Auf den Spuren der Prinzessin Therese von Bayern: Mohrenköpfe, Mumienrätsel, Menschenfresser – "Ich habe mich vor nichts im Leben gefürchtet" (Prinzessin Therese von Bayern) (A11030), Termin: Montag, 27.6.22, 10 – 13 Uhr, Kursort: Luitpoldcafe, Brienner Straße 11.

Gartenarchitektur in München (A11033), Termin: Samstag, 9.7.22, 11 – 13 Uhr, Kursort: München, Hofgarten 6, Hofgarten am Diana-Tempel.

Führung: Mercury in Munich (A11045), Termin: Samstag, 2.7.22, 14.30 – 16.30 Uhr, Kursort: München, Marienplatz 8, Neues Rathaus.

PSYCHOLOGIE:

Was Kinder stark macht – Starke Eltern (A15110), Termin: Mittwoch, 13.7.22, 19.30 – 21 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstraße 50.

Gesunder Umgang mit Stress (A16260), Termin: Sonntag, 3.7.22, 9.30 – 17.30 Uhr, Kursort: vhs-Seminarraum Am Finkenschlag 2.

Blockaden lösen - Ressourcen stärken – Ziele erreichen (A16277), Termin: Mittwoch, 29.6.22, 19.30 – 21 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstraße 50.

Kleine Ängste – große Ängste (A16279), Termin: Mittwoch, 6.7.22, 19.30 – 21 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstraße 50.

HAUSTIERE:

B.A.R.F. – Biologisch artgerechte Rohfütterung für Hund und Katze (A13090), Termin: Dienstag, 28.6.22, 18 – 21 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstraße 50.

BERUF:

Zeitgemäße Bewerbung – vom ersten Eindruck Ihrer Bewerbung bis zum Bewerbungsgespräch! (A31130), Termin: Samstag, 2.7.22, 10 – 14 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstraße 50.

EDV:

Excel 2013 – Formeln und Funktionen (A33330), Termin: 3x Mo/Mi/Fr ab 4.7.22, 18 – 21 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstraße 50.

PowerPoint 2013 – Grundlagen (A33362), Termin: 2x Mi/Do ab 29.6.22, 18 – 21 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstraße 50.

3D-Konstruktion und 3D-Druck – eine Einleitung für Schüler ab 12 Jahren (A33732), Termin: Samstag, 9.7.22, 9 – 12 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstraße 50.

Grundlagen 3D-Konstruktion für Hobby und Beruf (ab 15 Jahren) (A33735), Termin: 2x Sa/So ab 16.7.22, 10 – 14 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstraße 50.

vhs

Grundlagen 3D-Druck für Hobby (ab 15 Jahren) (A33738), Termin: Sonntag, 10.7.22, 10 – 15 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstraße 50.

Karlsfelder Wochenmarkt jeden Freitag

Die Fieranten des Karlsfelder Wochenmarktes freuen sich darauf, ihre Kunden jeden Freitag zwischen 12 und 18 Uhr auf dem Karlsfelder Marktplatz begrüßen zu dürfen.

Veranstaltungskalender im Juni und Juli

Liebe Leserinnen und Leser,

diesmal finden Sie hier leider nicht wie gewohnt den Veranstaltungskalender.

Aufgrund des frühen Redaktionsschlusses und der aktuellen Lage wäre der Veranstaltungskalender vielleicht nicht mehr aktuell, wenn Sie das Heft erhalten.

Deshalb bitten wir Sie, sich auf unserer Homepage www.karlsfeld.de über unsere aktuellen Veranstaltungen sowie auch Absagen und Verschiebungen zu informieren.

Falls Sie keinen Internetzugang haben, können Sie sich auch gerne unter der Telefonnummer: 08131/99-108 melden.

Wir helfen gerne weiter und danken für Ihr Verständnis!

KULTUR in K

KULTUR-Veranstaltungskalender im Juni und Juli

Liebe Leserinnen und Leser, diesmal finden Sie hier leider nicht wie gewohnt den Kultur-Veranstaltungskalender. Aufgrund des frühen Redaktionsschlusses und der aktuellen Lage wäre der Kultur-Veranstaltungskalender vielleicht nicht mehr aktuell, wenn Sie das Heft erhalten. Deshalb bitten wir Sie, sich auf unserer Homepage www.karlsfeld.de über unsere aktuellen Veranstaltungen sowie auch Absagen und Verschiebungen zu informieren. Falls Sie keinen Internetzugang haben, können Sie sich auch gerne unter der Telefonnummer: 08131/99-108 melden. Wir helfen gerne weiter und danken für Ihr Verständnis!

Musik für die Seele

„Es tut so gut, hier zu stehen und für Sie Musik zu machen“, mit diesen begeisterten Worten wandte sich Monika Fuchs-Warmhold am Ende des rund 90-minütigen Konzertes des Vivaldi Orchesters Karlsfeld zu den Besuchern des Karlsfelder Bürgerhauses um. „Ich muss gestehen, ich habe Ihren Applaus vermisst!“ Auch die Zuschauer im Saal freuten sich sichtlich, das renommierte Zupforchester am Samstag, den 7. Mai mal wieder live zu erleben. Die vorbereitete Bestuhlung reichte nicht aus, es musste noch reichlich nachbestuhlt werden, damit die rund 400 Gäste Platz fanden. Nach zwei Jahren Pandemie war es das erste Konzert des Orchesters, das sich fast wieder normal anfühlte.

Und so eröffnete in alter Tradition der Nachwuchs der Vivaldis den Konzertabend, zum ersten Mal die Mäuse und Tiger gemeinsam. Rund 20 Nachwuchsmusiker zeigten mit ihren Gitarren und Mandolen, wie man auch schon als Anfänger schön und stimmungsvoll gemeinsam musizieren kann.

Einige der Jugendlichen sind inzwischen auch aufgestiegen in das große Vivaldi Orchester, das sich gut gelaunt und voller Energie präsentierte. Die 35 Musiker hatten gemeinsam mit der Dirigentin ein buntes Programm zusammengestellt, das von alter Musik bis hin zu Film- und Unterhaltungsmusik reichte. Mit vollem Klang und viel Gefühl präsentierte die gerade mal 21- jährige Mandolinistin Ramona Wimmer ihr erstes Solokonzert, das Konzert in G-Dur von Johann Adolf Hasse. Beim Mandolin Project von David Laheurte gerieten die Zuhörer ins Träumen. Ein Höhepunkt des Abends war mit Sicherheit ein Stück von Wolfgang Amadeus Mozart. Orchestermitglied Christine Hupfauf verließ ihren Platz unter den Gitarren und sang mit ihrem wunderschönen Mezzosopran „zwei Lieder“, während sie gefühlvoll vom Orchester begleitet wurde. Bei der Suite Nummer 6 von Hermann Ambrosius sang dann sogar das ganze Orchester über kurze Passagen mit und verblüffte das Publikum durch ganz besondere Klänge. Zum Abschluss wurde es swingig, bei „Hit the road, Jack“ klatschten alle mit. Der krönende Abschluss, Filmmusik von den glorreichen Hallunken, aus der Feder von Ennio Morricone und in einer fantastischen Bearbeitung von Jürgen Schieber, machte mit Sicherheit auch dem letzten Gast gute Laune.

„Musik für den Frieden“ war das Motto des Abends. Angesichts der aktuellen Sorgen in der Welt verlangten die Vivaldis keinen Eintritt, sondern baten stattdessen um Spenden für die Organisation „Save the Children“, die sich weltweit für Kinder in Not und auf der Flucht einsetzt. 3150 Euro kamen zusammen. Und Angelika Tausch, die gemeinsam mit Ralf Hanrieder launig durch den Abend führte, fasste es passend zusammen: „Musik ist die einzige weltumfassende Sprache. Die Sprache, die uns verbindet.“ Und so war der wunderbare Konzertabend bei den Vivaldis vor allem eins: „Musik für die Seele“.

Foto: Vivaldi Orchester Karlsfeld

Humorvoll, spritzig und kurzweilig:

„Die ganze Welt ist himmelblau“ mit Top-Besetzung

(KA) Das Freie Landestheater Bayern war am 13. Mai 2022 wieder im Karlsfelder Bürgerhaus im Rahmen des Musiktheaterabonnements zu Gast. Diesmal nicht in einer wie gewohnt opulenten Aufmachung, sondern als kleine, modernen Revue-Komödie, inszeniert von Julia Dippel, die nicht weniger unterhaltsam war. Ein liebevoll gestaltetes Bühnenbild sowie fantastische Sänger und Musiker sorgten für einen kurzweiligen Abend.

Nicht nur Paare, die seit Jahren verheiratet sind, waren von dem originellen „Eheratgeber“ begeistert. Die großartigen Sänger, Bariton Philipp Gaiser und Sopranistin Isabel Blechschmid, trugen stimmgewaltig beliebte Melodien aus Operette, Filmschlagern und Wiener Lied vor und verwebten Handlung und Musik zu einem einzigartigen Abend mit Charme und Humor. Melodien und Walzer von Johann Strauss, Richard Heuberger, Carl Millöcker und Leo Fall – sowie Stücke aus Franz Lehárs "Paganini", Emmerich Kalmans "Die Csardasfürstin" oder Paul Abrahams "Viktoria und ihr Husar“ oder Lieder und Weisen von Robert Stolz verzauberten das Publikum, das mitunter zu den bekannten Melodien mitsummte. Der heitere musikalische Ratgeber für Eheprobleme wird den Kulturliebhabern noch länger im Gedächtnis bleiben.

Foto: Norbert Habschied, Dachauer Nachrichten

Fulminantes Jubiläumskonzert der Kornelius Voices

Es war ein musikalischer Sonntagnachmittag, den keiner so schnell vergessen wird. Sonnenschein, blauer Himmel, 25 Grad. Bestes Ausflugswetter also. Doch die Korneliuskirche war rappelvoll, als die Kornelius Voices mit einem großen Konzert ihren 22. Geburtstag feierten. Zwei Jahre hatten die Chorsänger auf diesen Auftritt warten müssen. Zwei Jahre mit Abstand halten, digitalen Proben via Internet, langen Probenpausen und viel Verzicht. Zwei Jahre aber auch, in denen sie die Herausforderung angenommen haben, trotzdem weiterzusingen. Trotzdem in Gottesdiensten in ganz kleinen Gruppen und mit viel Abstand musikalisch mitzuwirken. Und trotzdem immer wieder neu anfangen. Denn gemeinsames Singen muss geübt werden, viel geübt werden. Man muss sich hören, aufeinander hören, Einsatze üben, Choreografien dazu passend gestalten und am Ende immer noch locker und fröhlich dastehen. Ob das gelänge, daran hatte der eine oder andere so seine Zweifel.

Am 22. Mai, dem Konzerttag, war es wie beim sprichwörtlichen Phönix aus der Asche. Nichts erinnerte mehr an Corona. Ingo von Bargen hatte ein Programm zusammengestellt, das einen fulminanten Streifzug durch die beiden Jahrzehnte der Chorgeschichte bot. Eingängige Melodien, die gleich zu Beginn den Funken überspringen ließen - moderne Popsongs, für Chöre neu arrangiert - schmissige Elemente einer Jazz-Messe. Im Publikum wurde geschnipst, geklatscht, gesummt und im Rhythmus der Musik mitgeschwungen. Es war Ingo von Bargens erstes Konzert als offizieller Chorleiter der Kornelius Voices und es ist ihm gelungen, den Gospelsängern einen ausgesprochen frischen und beschwingten Chorklang zu geben. Dazu passend wurden sie begleitet von Schlagzeuger Volker Exner, der bereits 2018 mit den Voices aufgetreten war. Auch einige Ehemalige waren gekommen, um mit den Voices gemeinsam zu singen.

Zwei Momente bewegten Mitwirkende und Zuhörer gleichermaßen.

Gründerin Elke Fluk mit dem Chorleiter Ingo von Bargen. Fotos: Kornelius Voices

Mit dem irischen Segenslied „Irish Blessing“ erinnerten die Voices an zwei Mitsängerinnen, die leider nicht mehr Teil des Chores sein können. Und mit lang anhaltendem Applaus und einem großen Blumenstrauß ehrten sie Elke Fluk, die den Chor im Jahr 2000 gegründet hatte. Mit über 80 Jahren war die ehemalige Organistin der Korneliuskirche im ersten Teil des Konzertes sogar noch mit auf der Bühne und sang alle Lieder auswendig mit.

So wurde dieses Konzert zu einer musikalischen Geburtstagsfeier, wie sie besser hätte nicht sein können. Knapp 30 strahlende Musiker und Musikerinnen, die sich freuen, dass sich das viele Proben gelohnt hat. Und begeisterte Zuhörer, die die Mühen mit frenetischem Applaus und lauten Bravo-Rufen belohnten.

In den Zugaben setzten die Voices mit John Lennons „Imagine“ dann noch ein deutliches Zeichen für den Frieden und unterstrichen ihre Solidarität mit den Flüchtlingen aus der Ukraine durch die Ankündigung, die stattliche Summe von rund 1100 Euro, die die Konzertbesucher gespendet hatten, an den Helferkreis Karlsfeld zu übergeben, der sich um die Flüchtlinge in der Gemeinde kümmert.

Anita Bartling

Kunstkreis Karlsfeld feierte 45-jähriges Jubiläum

Rund ein Dutzend Kunstinteressierte gründeten im Mai 1977 den Karlsfelder Kunstkreis.

Das 45-jährige Jubiläum feierte der Kunstkreis im Mai dieses Jahres mit seinen fünf Gründungsmitgliedern.

Als Gast sprach der 2. Bürgermeister Stefan Handl seine Glückwünsche aus und betone die Verbundenheit des Kunstkreises zur Gemeinde.

Der Ehrenvorsitzende, Dieter Kleiber- Wurm, erinnerte in seiner Rede an die Anfänge des Vereins und bekräftigte, dass nach 45 Jahren der Kunstkreis seinen festen, anerkannten Platz in Karlsfeld hat. Mit der diesjährigen geplanten Ausstellung am See will der Kunstkreis wieder die Kunst zu den Menschen bringen.

Die fünf Gründungsmitglieder von links nach rechts: Wolfgang Seehaus, Klaus Herbrich, Otti Patzelt, Anita Neuhaus und Dieter Kleiber-Wurm. Foto: Kunstkreis Karlsfeld

Es wurde wieder aufg´spuit!

Im September 2020, am Ende des ersten Corona-Sommers, vermittelte das von der Singgemeinschaft Karlsfeld ins Leben gerufene Konzert „Aufg'spuit werd!“ wieder einen Hauch von Normalität. Die ca. 50 Zuhörer trotzten den unvermeidlichen Corona-Auflagen und wurden mit fröhlichen Liedern der Singgemeinschaft und einem Strauß flotter und bunter Melodien, gespielt von der Blaskapelle und deren Klarinetten und Saxophon-Ensemble, belohnt. Im Jahr 2021 schloss sich auch das Akkordeon-Ensemble Karlsfeld dem musikalischen Reigen an, und die dann schon ca. 100 Zuhörer kamen voll auf ihre Kosten.

In diesem Jahr wurde „Aufg'spuit werd!“als Benefiz-Konzert für die Ukraine-Hilfe gegeben. Ein Konzept, das bei den ca. 90 Zuhörern auf ungeteilten Beifall traf.

Eva Zandovsky, die Abteilungsleiterin der Singgemeinschaft und Organisatorin dieses Konzerts, begrüßte die Zuhörer auch im Namen des Akkordeon-Ensembles und der Pichlstoana Musi.

Die Singgemeinschaft Karlsfeld wurde unter der Leitung von Wolfgang Kraemer beschwingt durch das Konzert dirigiert und gab einen Ausschnitt ihres großen Repertoires an deutschen und bairischen Liedern zum Besten. Durch Wolfgang Kraemers Klavierbegleitung wurden zusätzlich musikalische Akzente gesetzt. Sehr gelungen war auch der Ausflug ins internationale Volksliedgut mit zwei schwungvollen kroatischen Liedern, einem italienischen Beitrag und zu guter Letzt den berührenden „Irischen Segenswünschen“.

Das Akkordeon-Ensemble, unter der Leitung von Birgit Großhans, das leider nur noch selten zu hören ist, wusste mit seinen ausgewählten Stücken zu begeistern. Besonders gefallen haben dem Publikum „Memory“, ein bekanntes Stück aus dem Musical „Cats“ und das Tanzstück „Black Bottom“ aus den 1920er Jahren, bei dem es vielen Zuschauern sichtlich in den Füßen zuckte.

Den mitreißenden Bogen beginnend und endend mit einer Polka über Marsch und Walzer spannte die Pichlstoana Musi, unter der Leitung von Gerald Grimme. Es gab wohl kaum jemanden im Saal, dem der Rhythmus nicht sofort ins Tanzbein ging. Die Pichlstoana Musi wird auch am 10. Juli beim Pfarrfest in St. Josef wieder für musikalischen Schwung sorgen.

Das Konzert begann wie immer um 17 Uhr, und die vorherrschende Meinung nach gut eineinhalb Stunden war: „Schad is, dass gar is!“. Auch die Kinder/Jugendlichen unter den Zuhörern waren begeistert und versprachen, beim nächsten Mal wieder dabei zu sein.

Das nächste Konzert der Singgemeinschaft ist das Adventskonzert am Sonntag, den 4. Dezember in der Korneliuskirche.

Die Singgemeinschaft probt jeden Montag von 19.30 bis 21 Uhr im Konferenzraum zwei im Bürgerhaus (Eingang über dem Parkplatz). Jeden ersten Montag im Monat ist offener Abend für alle, die Lust aufs Singen haben; der nächste Termin ist am 4. Juli.

Foto: Singgemeinschaft Karlsfeld

Sonderausstellung im Heimatmuseum:

„Schulleben in Karlsfeld: gestern – heute – morgen“

Welche Erinnerungen haben Sie an die Schulzeit? Schüler, Schüler-Eltern und Senioren haben sicher ganz unterschiedliche Gedanken an ihre eigene Schulzeit.

Kommen Sie zur Sonderausstellung „Schulleben in Karlsfeld: gestern – heute – morgen“, erwecken Sie Ihre Erinnerungen und tauschen Sie diese mit den anderen Museumsbesuchern aus.

Hauptteil der Ausstellung ist dem „Schulleben“ der Grundschule an der Krenmoosstraße gewidmet, die 1962 eröffnet, heuer ihr 60-jähriges Jubiläum begeht und die seit 2021 ihr Domizil in einem neuen Schulkomplex gefunden hat und damit im „Heute“ angekommen ist.

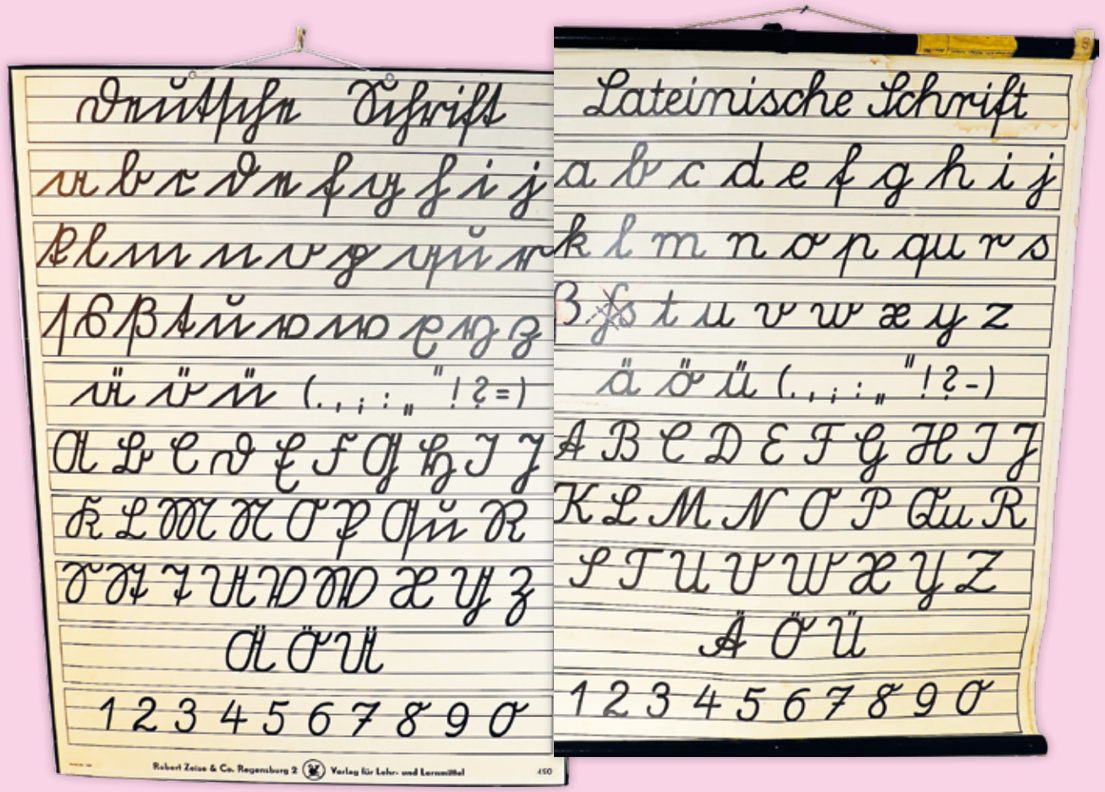
Die Sonderausstellung zeichnet alle Entwicklungsschritte und Veränderungen des Karlsfelder Schullebens auf, von dem die Schüler, Schüler-Eltern und Familien betroffen waren. Ereignisse wie die Trennung von Grund- und Hauptschule, jeden zweiten Samstag frei, kein Nachmittagsunterricht mehr, Schwimmunterricht und Sportfeste, Rechtschreibreform werden mit Jahreszahlen deutlich. Dazu kommen Namen und Dienstzeiten des Schulpersonals, Rektoren, Hausmeister und vieles mehr.

Höhepunkte sind zweifellos die vielen Klassenfotos, auf denen sich die Besucher mit ihren Klassenkameraden wiederfinden können, ferner Urkunden, Bilder und Zeichnungen der Schüler. Die Vielzahl der Exponate ist der Kuratorin Ilsa Oberbauer zu verdanken, die ihr Berufsleben in der Grundschule an der Krenmoosstraße verbrachte und dort ihrer Berufung mit Herzblut nachging.

Auch die Vorgeschichte der Grundschule an der Krenmoosstraße wird verdeutlicht. Hierzu hat Horst Pajung recherchiert und die früher langen Schulwege nach Ludwigsfeld, Allach, Dachau und Eschenried in der Zeit zwischen 1802 und 1962 beschrieben. Bilder zeigen die Schulen in Ludwigsfeld vor und nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Barackenschule in der Gerberau, aus der die Verbandsgrundschule München-Karlsfeld hervorging. Die Zukunft des „Schullebens in Karlsfeld“ wird mit dem Modell des Gymnasiums deutlich, dessen Bau jetzt an der Bayernwerkstraße begonnen hat.

Der Besuch der Sonderausstellung ist für alle ein Gewinn, die Erinnerungen an die eigene Vergangenheit und an die eigene Schulzeit – egal wo und wann diese stattfand – zu erwecken. Für jeden ist die Schulzeit ein wichtiger Bestandteil des Lebens, wo gelernt, gelacht, geweint und Freunde gefunden wurden. Kommen Sie zur Ausstellung, die jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr im Alten Rathaus in der Gartenstraße 6 geöffnet ist.

Fotos: Heimatmuseum Karlsfeld



Sommerkonzert in der Korneliuskirche

Christine Schäfer am Klavier und Monika Frühwacht im Gesang möchten die Karlsfelder in eine Welt voll Frohsinn und Heiterkeit entführen. Auch Mitsingen ist erlaubt! Es kommen heitere Stücke zur Sommerzeit zur Aufführung.

Das Konzert findet statt am 26. Juni 2022 um 19 Uhr in der Korneliuskirche. Der Eintritt ist frei.

„Ferien mit Diana“

Schlagersängerin Diana Burger präsentiert ihr erstes Kinderliederalbum

Eine Herzensangelegenheit: Am 27. Mai hat Diana Burger ihr erstes Kinderliederalbum „Ferien mit Diana“ über Sony-Europa veröffentlicht. Das Musikvideo zu dem selbstgeschriebenen Song „Kleiner Held“ ist ein Duett mit dem Sänger Donikkl, der mit seinem Fliegerlied einen großen Hit hatte. Anfang Mai wurde in Karlsfeld auf dem Abenteuerspielplatz das Musikvideo zum Song gedreht.

Groß und Klein dürfen sich am 24. September 2022, um 16 Uhr im Karlsfelder Bürgerhaus auf Auszüge aus ihrem Album im Rahmen eines Nachmittags-Kinderkonzerts freuen. Die Hälfte der Einnahmen wird an die Löwenkinder e.V. gespendet. Diana Burger trifft auf den Piraten Störtbüker. Geboten werden Spiele mit den Kindern und es wird gemeinsam gesungen Zusätzlich können die Kinder kleine Überraschungen gewinnen. Der Eintritt kostet 8 Euro. Die Karten sind direkt an der Tageskasse am selben Tag zu erwerben. Abends findet dann ab 20 Uhr das große „Schlagerkonfetti“ im Bürgerhaus mit Diana Burger, Bernward Büker und Nicki als Stargast statt.

Bild: Diana Burger

Musicals in Concert

Eine atemberaubende Reise quer durch die internationale Musicalgeschichte

Ausnahmsweise an einem Montag, dürfen sich Musical-Fans am 11. Juli 2022, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus auf die legendäre Reihe “Musicals in Concert” freuen. Peter Wölke von PW Entertainment präsentiert mit seiner Crew die neuen Musicalsongs vom Londoner Westend und Broadway, ebenso die Hits aus den aktuellen Deutschland-Premieren. Aber auch auf altbewährte „All-Time-Classics“ wird nicht verzichtet.

Die Inhalte und Themen sind ebenso vielseitig wie deren Melodien-Spektrum. Sie umfassen eine Spannbreite aus Drama, Kult, Gefühl, Action und Spaß, eingebettet in klassische Melodien, Balladen, Pop & Rock, bis hin zum Schlager.

Die Musicalgala ist völlig live und wird von deutschen Spitzenmusikern begleitet. Spektakuläre Lichteffekte entführen Sie in die Welt des Showbusiness, weitab von allem Alltäglichen. Tauchen Sie ein

in die magischen Momente dieser Show und spüren Sie den Rhythmus des Lebens – voller Energie, Leidenschaft und Lebensfreude. Erleben Sie das Feeling einer kultigen Show!

Restkarten sind ab dem 27. Juni 2022 in der Gemeindekasse im Erdgeschoss des Rathauses Karlsfeld erhältlich. Bitte vereinbaren Sie am besten unter den Telefonnummern 08131/99-244 oder 99-144 einen Termin, wenn Sie Restkarten erwerben wollen. Die Abendkasse wird am 11. Juli ebenfalls geöffnet sein. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage über die aktuellen Corona-Bedingungen. Vielen Dank!

Foto: PW Entertainment

Sommerserenade des Karlsfelder Sinfonieorchesters

Am 24. Juli 2022 wird um 19 Uhr das Karlsfelder Sinfonieorchester im Bürgerhaus Karlsfeld (Festsaal) das Kulturfestival mit romantischen und temperamentvollen Klängen abschließen. Das Orchester, geleitet von Bernhard Koch, spielt u.a. Werke von George Bizet, Carl Maria von Weber, Pablo de Sarasate und Johann Strauß (Sohn). Während Bizets „Jeux d’enfants“ uns musikalisch in eine glückliche Kindheit zurückversetzt, entführt uns Webers Ouvertüre zu „Oberon“ in die Welt von Ritter und Elfen, Liebe und Treue. Mit Sarasates „Zigeunerweisen“ für Sinfonieorchester und Solovioline wird die in Georgien geborene Geigerin Anna Kakutia ihr feuriges Temperament entfachen und ihre Freude an musikalischer Virtuosität und Hochspannung unter Beweis stellen. Natürlich darf auch der traditionelle Walzer nicht fehlen. Der Kaiserwalzer von Johann Strauß (Sohn) mit seinen herrlichen sehnsuchtsvollen Melodien ist eine der schönsten und bekanntesten Werke des Walzerkönigs. Das Karlsfelder Sinfonieorchester freut sich, sie zahlreich zu diesem fantasievoll romantischen Programm begrüßen zu dürfen.

Anna Kakutia. Foto: Karlsfelder Sinfonieorchester

Musik am Nachmittag: „Le nozze di Figaro“

Oper im Taschenbuchformat von Wolfgang Amadeus Mozart

Die gemeinnützige Internationale Stiftung zur Foerderung von Kultur und Zivilisation, München, der Seniorenbeirat Karlsfeld und die Gemeinde Karlsfeld veranstalten am 21. September 2022 ein klassisches Konzert für ältere Menschen im Bürgerhaus Karlsfeld. Geboten wird den Besuchern „Le nozze di Figaro“ von Wolfgang Amadeus Mozart als Oper im Taschenbuchformat. In der Pause werden Kaffee und Kuchen serviert. Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft des ersten Bürgermeisters der Gemeinde Karlsfeld, Stefan Kolbe, und beginnt um 14 Uhr (Einlass ab 13 Uhr). Eintritt, Kaffee und Kuchen sind frei. Kostenlose Eintrittskarten sind (NUR) erhältlich am 13. September 2022 von 15 bis 18 Uhr vom Seniorenbeirat der Gemeinde Karlsfeld im Bürgertreff (Rathausstr. 65). Restkarten werden am Veranstaltungstag ab 13 Uhr im Foyer des Bürgerhauses ausgegeben.

Musik am Nachmittag wurde im Jahre 1996 vom Stifter Erich Fischer als Dankeschön an die ältere Generation ins Leben gerufen. Seither wurden deutschlandweit mehr als 12.000 Musiknachmittage für über eine Million begeisterte Zuhörer veranstaltet, teils als öffentliche Veranstaltung in festlichen Sälen, teils direkt in Altenheimen.

Mit der Oper im Taschenbuchformat gelingt es, die „große Oper“ sehr authentisch und nah im Kleinen erleben zu können: Ein Streichquartett plus Akkordeon als „Orchester“ und fünf Gesangssolisten bringen alle wesentlichen Arien und Ensembleszenen des Werks auf die Bühne. Darüber hinaus erklärt die lebendige, publikumsnahe und informative Moderation von Musikdirektor Johannes Erkes (Viola), selbst renommierter Kammermusiker, die gesamte Handlung und bietet sowohl für „Opernneulinge“ als auch für “Operngeübte” jeden Alters Interessantes zum Werk, den handelnden Figuren und dem Komponisten. Im besten Sinne: Oper für Jedermann!

Le nozze di Figaro/ Die Hochzeit des Figaro

Die 1786 am Wiener Burgtheater uraufgeführte Oper behandelt ein zeitlos aktuelles Thema: Die so verwirrende wie faszinierende Komplexität zwischenmenschlicher Beziehungen… Die Oper spielt am Schloss des Grafen Almaviva in der Nähe von Sevilla und ist eine Fortsetzung von Beaumarchais‘ Theaterstück „Der Barbier von Sevilla“. Die Waise Rosina ist inzwischen Gräfin Almaviva, der einstige Barbier Figaro hat eine Stellung als Kammerdiener des Grafen angetreten und ist mit Susanna, der Kammerzofe der Gräfin, verlobt. Ihre Hochzeit steht unmittelbar bevor. Als Figaro aber erfährt, dass ein anderer Mann seine Verlobte umwirbt, beginnt ein gefährliches Spiel der Intrigen und Entlarvungen. Deutlich wird, wie sehr die Protagonisten des Stücks in ein dichtes Netz emotionaler Abhängigkeiten verstrickt sind und welch tiefe Wunden die Liebe zu schlagen imstande ist. Hoffnung auf Heilung hat am Ende nur derjenige, der sich dem Anderen in seiner ganzen Verletzlichkeit auszuliefern bereit ist.

Weitere Informationen zur Stiftung unter: www.internationalestiftung.de.

Foto: Peter Ferstl

Musikunterricht der besonderen Art

Das Schuljahresende naht und für viele Schulen bedeutet das, dass die Kinder zeigen können, was sie im vergangenen Schuljahr gelernt haben. Besonders deutlich wird das in kreativen Fächern, wie Kunst, Sport oder Musik. Und in den beiden Karlsfelder Grundschulen haben immer zwei Klassen das Glück, als „Zupferklassen“ auserwählt zu werden, und somit einen Musikunterricht der besonderen Art zu genießen.

Ausgestattet mit Mandolinen, Mandolas und Gitarren wandern die beiden Musikdozenten Monika Fuchs-Warmhold, Karlsfelder Mandolinen-Urgestein, und Martin Ziegenaus, der Leiter der Musikschule Karlsfeld einmal die Woche in die Grundschulen, um dort Kindern im Rahmen der Musikstunden Instrumentalunterricht zu geben, von denen manche vielleicht nicht die Chance bekommen hätten, diesen zu erhalten. Zusätzlich erhält die Klasse eine Stunde in der Woche Ensemble-Unterricht.

Am Mittwoch, den 1. Juni durften die Drittlässler nun zeigen, was sie in dem letzten Schuljahr gelernt haben.

„Ich freue mich auf nächstes Jahr. Denn in der 4. Klasse können wir vertiefen, was wir dieses Jahr angefangen haben.“ Monika Fuchs-Warmhold ist voller Vorfreude. „Und am meisten freue ich mich, wenn ein paar Kinder nach der Zupferklasse weiter Instrumentalunterricht in der Musikschule Karlsfeld nehmen. Oder sogar bei der Vivaldi-Jugend einsteigen. Dann ist der Funke richtig übergesprungen!“

Kulturporträt:

Anja Grafe-Friedrich

50 Jahre – 50 Länder lautet der Titel der Ausstellung von Anja Grafe-Friedrich im Kunstkreis Karlsfeld. Im Mittelpunkt stehen Architekturaquarelle, die sie auf ihren zahlreichen Reisen in viele Länder der Welt in über drei Jahrzehnten angefertigt hat.

Egal, ob die Sonne scheint, ob es regnet oder schneit – der Moment zählt! Anja Grafe-Friedrich beginnt stets mit einer raschen Skizze vor Ort. So hält sie fest, was sie an dem Ort, seiner Architektur und Ausstrahlung, besonders beeindruckt. Durch den Prozess des Zeichnens könne sie, so die Künstlerin, die Architektur intensiver wahrnehmen und den besonderen Reiz des Augenblicks einfangen. Was ab und an dazu führt, dass ihre Skizzen auch ein wenig vom Wetter „gezeichnet“ sind, bevor sie sie aquarelliert.

Das Reisen, betont Anja Grafe-Friedrich, habe für sie eine sehr große Bedeutung: „Gerade auch in den schwierigen Zeiten jetzt finde ich es wichtig, andere Länder und Kulturen kennenzulernen, um so

das gegenseitige Verständnis zu fördern. Ich denke, dass selbst modernste Medien eigene Reiseerfahrungen nicht ersetzen können.

Die Klimakrise und Corona haben meine Sicht auf die Welt verändert. Vieles, was für mich früher scheinbar selbstverständlich war, weiß ich jetzt viel mehr zu schätzen.“

Viele Reisen hat Anja Grafe-Friedrich mit ihren vier Kindern, die ebenfalls sehr gern zeichnen, unternommen. Gemeinsam zeichnen sie vor Ort das, was sie jeweils interessiert.

Ursprünglich war die Ausstellung 50 Jahre – 50 Länder anlässlich ihres 50. Geburtstages im Dezember 2020 geplant. Leider musste sie coronabedingt mehrmals verschoben werden. Daher freut sich Anja Grafe-Friedrich umso mehr, dass die Ausstellung nun stattfinden kann und die Besucher die Möglichkeit haben, die verschiedenen Länder anhand der Architekturaquarelle zu entdecken. Es wird auch ein kleines Quiz geben, auf das man schon gespannt sein kann. Freuen Sie sich auf fragile, atmosphärisch dichte Aquarelle, die Sie in 50 Länder der Erde entführen.

Über die Künstlerin

Anja Grafe-Friedrich stammt aus Halberstadt, Sachsen-Anhalt. Sie hat in Weimar, Montpellier und London Architektur studiert. Seit 2002 arbeitet sie als Bauoberrätin in München. 50 Jahre – 50 Länder ist bereits ihre zweite Ausstellung im Kunstkreis Karlsfeld.

Termine:

1. Juli 2022, Vernissage um 19 Uhr in der "GalerieKunstwerkstatt". Weitere Öffnungszeiten jeweils von 14 bis 18 Uhr: Samstag 2.7., Sonntag 3.7., Samstag 9.7. und Sonntag 10.7.2022.

Foto/Bilder: Anja Grafe-Friedrich